

# Geschäftsbericht 2018

Arbeitsmarktservice Burgenland





## Die zufriedensten Kundinnen und Kunden im AMS kommen 2018 aus dem Burgenland!

Die erfreuliche Entwicklung am burgenländischen Arbeitsmarkt hält an: 28 Monate in Folge sinkende Arbeitslosigkeit, ein starkes Wirtschaftswachstum mit einem kräftigen Jobzuwachs und eine Quote unter 8%. **Dem AMS gelingt es, seiner Rolle als Drehscheibe am Arbeitsmarkt gerecht zu werden.** Mit einem expansiven Stellenangebot bekommt die Vermittlung oberste Priorität. Ein deutliches Minus bei der Arbeitslosigkeit belegt, dass viele Jobchancen wahrgenommen werden.

2018 brachte einen Rekord in der Beschäftigung mit einem Jahresdurchschnitt von rund 104.600 und eine deutlich sinkende Arbeitslosigkeit: der Rückgang mit einem Minus von 8,9% war der stärkste seit 2007. Rechnet man SchulungsteilnehmerInnen mit ein, waren im Jahresschnitt rund 10.600 BurgenländerInnen beschäftigungslos. Dies bleibt eine Herausforderung. Das AMS Burgenland investierte im abgelaufenen Jahr rund 43,5 Mio. € in Angebote der aktiven Arbeitsmarktpolitik. 9.300 Personen konnten von Kursen, Beratungen und Lohnkostenzuschüssen profitieren.

Auf eine Reihe von Spitzenleistungen sind wir besonders stolz:

- Mit fast 106.500 Vermittlungsvorschlägen konnte die Qualitätsvermittlung auch zahlenmäßig auf hohem Niveau gehalten werden. Dabei stand der überregionale Ausgleich von Arbeitskräftenachfrage und -angebot besonders im Fokus.
- Das AMS Bgld hatte auch im Jahr 2018 die zufriedensten KundInnen bundesweit, sowohl bei den Arbeitssuchenden als auch bei den Unternehmen.
- Umsetzung der Initiative „zusätzliche Lehrstellen für das Burgenland“ die 2019 gemeinsam mit der Wirtschaftskammer und Bildungsdirektion Burgenland auf das gesamte Burgenland ausgerollt wird.
- Die Personalvorauswahl, die Prämiumdienstleistung wird von unseren UnternehmenskundInnen sehr geschätzt. Ebenso ein großer Erfolg war die Lehrstellenförderung für insgesamt 365 Lehrlinge mit einem Fördervolumen von rund 1,1 Mio. €.
- 47% aller Förderanträge von burgenländischen Unternehmen wurden digital über das e-AMS-Konto eingebracht.
- Die mittlerweile fünf Berufsinformationszentren werden sehr gut angenommen. Knapp 8.700 KundInnen haben Berufsinfo und Berufsberatung erhalten.

Die Prognose für 2019 fällt weiter positiv aus, weil sich der Wachstumskurs mit abgeschwächter Dynamik fortsetzen wird. Unternehmen stocken ihre Personalstände weiter auf. Prognostiziert werden 1.300 zusätzlich geschaffene Arbeitsplätze, die weitgehend Vollzeitbeschäftigungsverhältnisse sind. Die Arbeitslosigkeit wird um 300 Personen sinken, die Arbeitslosenquote noch weiter auf 7,4% zurückgehen.

Mit Unterstützung unserer PartnerInnen und mit dem unermüdlichen Arbeitseinsatz unserer MitarbeiterInnen werden wir – wie schon in den vergangenen Jahren – gemeinsam die Erfolge der burgenländischen Arbeitsmarktpolitik zum größtmöglichen Wohl unserer KundInnen fortsetzen.

  
Mag.<sup>a</sup> Helene Sengstbrat

  
Manfred Breithofer



Eisenstadt, im Mai 2018

**IMPRESSUM:**

Medieninhaber und Herausgeber:

AMS Burgenland · Permayerstraße 10, 7000 Eisenstadt

Telefon: +43 50904 140 · E-Mail: [ams.burgenland@ams.at](mailto:ams.burgenland@ams.at) · [www.ams.at/bglb](http://www.ams.at/bglb)

Inhalt: Mag.<sup>a</sup> Ute Korbelyi, Mag. Ewald Perner · Layout: RAUCHpower.com



<b>VORWORT</b>		<b>3</b>
<b>LEISTUNGEN</b>		<b>7</b>
<b>ARBEITSMARKT UND BESCHÄFTIGUNG</b>		<b>8</b>
<b>MANAGEMENT - KUNDINNENORIENTIERUNG - GLEICHSTELLUNG</b>		<b>14</b>
Arbeitsmarktpolitische Ziele		<b>15</b>
Balanced Scorecard (BSC)		<b>17</b>
Qualitätsmanagement, KundInnenorientierung		<b>18</b>
Gleichstellung		<b>20</b>
Ams.help		<b>21</b>
<b>ARBEITSKRÄFTE UNTERSTÜTZEN</b>		<b>22</b>
Schwerpunkt Vermittlung		<b>23</b>
Aktivitäten für ausgewählte Personengruppen		<b>24</b>
KundInnenzufriedenheit		<b>25</b>
Leistungen der Arbeitslosenversicherung		<b>26</b>
ServiceLine (SEL) Burgenland		<b>27</b>
<b>UNTERNEHMEN UNTERSTÜTZEN</b>		<b>28</b>
Stellenvermittlung		<b>29</b>
Ausländerbeschäftigung		<b>31</b>
Förderungen für Unternehmen		<b>31</b>
Regelmäßige Befragungen der Unternehmen im AMS – CMS		<b>33</b>
<b>ARBEITSMARKTFÖRDERUNG</b>		<b>34</b>
Arbeitsmarktförderung als Instrument zur Unterstützung der AMS -Kernaufgaben		<b>35</b>
Beschäftigung		<b>35</b>
Qualifizierung		<b>36</b>
Unterstützung		<b>36</b>
<b>PERSONEN, INSTITUTIONEN UND ÖFFENTLICHKEIT INFORMIEREN</b>		<b>38</b>
BerufsInfoZentren		<b>39</b>
Online Informationsangebote		<b>41</b>
<b>INTERNE RESSOURCEN</b>		<b>42</b>
Personal und Ausbildung		<b>43</b>
Interne Weiterentwicklung		<b>44</b>
Finanzen		<b>45</b>
Organisation		<b>47</b>
<b>TABELLEN</b>		<b>48</b>



# Leistungen 2018

## Arbeitsmarktservice Burgenland

**11.188**

neue offene Stellen

**768**

neue offene Lehrstellen

**16.761**

**Arbeitssuchende weniger**  
durch Jobvermittlung

**106.483**

**Vermittlungsvorschläge**

**9.739**

**KundInnen**

der BerufsInfoZentren  
über Beruf, Aus- und  
Weiterbildung  
informiert und  
beraten

**KundInnen**  
finanziell unterstützt

mit Geld zum Leben

**109,9**  
Mio. €

**KundInnen**  
finanziell gefördert

mit Fördermitteln

**37,2**  
Mio. €

(ohne Aktion 20.000)

**Burgenländische KundInnen sind österreichweit am zufriedensten**  
**GESAMTZUFRIEDENHEIT:**

bei Arbeitssuchenden

bei Unternehmen

jeweils  
**81,1%**



©AdobeStock/euregiocontent

# ARBEITSMARKT UND BESCHÄFTIGUNG

## Arbeitsmarkt Burgenland 2018 - (Veränderung zum Vorjahr)

Unselbst. Beschäftigte: 104.589

↑ + 1.866 (+1,8 %)

Arbeitslose: 8.751

↓ - 859 (-8,9 %)

Arbeitslosenquote: 7,7 %

↓ - 0,8 %

SchulungsteilnehmerInnen: 1.870

↓ - 27 (-1,4 %)

Beschäftigungslose: 10.621

↓ - 885 (-7,7 %)

Offene Stellen: 1.076

↑ + 36 (+3,5 %)

- **Mit dem Rückenwind eines außerordentlich starken Wirtschaftswachstums gelang 2018 ein neuerlicher Beschäftigungsrekord und ein deutliches Minus bei der Arbeitslosigkeit**

*Die Zahl der Beschäftigten erreichte 2018 mit einem Jahresdurchschnitt von rund 104.600 einen historischen Rekordwert.*

Nach der positiven Entwicklung 2017 konnte auch 2018 die Zahl der Arbeitslosen weiter auf 8.751 verringert werden.

Rechnet man SchulungsteilnehmerInnen mit ein, waren im Jahresschnitt rund 10.600 BurgenländerInnen beschäftigungslos. Die Arbeitsmarktlage, speziell für Ältere (50+ Jahre), InländerInnen und für Personen mit längerer Arbeitslosendauer hat sich deutlich verbessert. Ebenfalls erfreulich ist die Tatsache, dass beim AMS Burgenland im Jahresschnitt fast 1.100 freie Stellen gemeldet waren.

Auch die Stellendynamik (Zu- und Abgänge) blieb mit insgesamt über 11.000 auf einem hohem Niveau: besonders im Fremdenverkehr, im Handel, in der Metall- und Elektrobranche sowie bei den Hilfsberufen zeigte sich das konjunkturelle Hoch im Osten Österreichs.

**Rückgang in der  
Arbeitslosigkeit  
mit einem Minus von  
8,9% war der stärkste  
seit 2007**



### ■ **Arbeitskräfte aus neuen EU-Mitgliedsstaaten weiterhin bestimmend**

Das Burgenland verzeichnete ein Beschäftigungsplus von 1.866 bzw. 1,8% im Vergleich zum Vorjahr. Dies ist vor allem durch den Anstieg bei den AusländerInnen erklärbar (+1.374 bzw. +5,6%). Die Gruppe der ausländischen unselbständig Aktiv-Beschäftigten stellte 2018 mit rund 25.700 ein Viertel aller burgenländischen Beschäftigten dar. Einen besonderen Stellenwert haben dabei ungarische StaatsbürgerInnen, die für rund 65% des Wachstums bei den ausländischen Beschäftigten sorgten. Das Beschäftigtenplus bei den InländerInnen lag bei +614 im Vergleich zu 2017.

### ■ **Dienstleistungsjobs als Treiber für Beschäftigungsrekord**

Die meisten unselbständig Beschäftigten waren 2018 im Bereich öffentliche Verwaltung/Sozialversicherung (18.677 Personen), gefolgt von Handel/Reparatur (16.590) und Waren-Herstellung (14.899) sowie Gesundheit/Sozialwesen (9.928) tätig.

Das Beschäftigtenplus 2018 im Vergleich zum Vorjahr wurde jedoch primär vom Dienstleistungsbereich (fast 80%) getragen. Deutliche Zuwächse in der Beschäftigung verzeichneten die Wirtschaftsklassen Gesundheit/Sozialwesen (+463 im Vergleich zum Vorjahr), Handel/Reparatur (+387), öffentliche Verwaltung/Sozialversicherung (+361), Verkehr/Lagerei (+251) und Beherbergung/Gastronomie (+232) sowie der Bau (+196) und die Warenherstellung (+199).

### ■ **2018 zeigte sich die Arbeitsmarktlage wieder von ihrer besten Seite**

*28 Monate in Folge sinkende Arbeitslosigkeit und eine Arbeitslosenquote unter 8% ...*

... sind der beste Beweis dafür. Der Rückgang der Arbeitslosigkeit mit einem Minus von 8,9% war der stärkste seit 2007. Die Situation bleibt aber mit 10.600 Beschäftigungslosen (arbeitslos oder in Schulung) im Jahresschnitt herausfordernd.

In einer längerfristigen Betrachtung wird ersichtlich, dass der weitere Rückgang im Jahr 2018 den kräftigen Anstieg der vorhergehenden Jahre nicht ganz kompensieren konnte: Das Niveau der Arbeitslosigkeit lag 2018 um 400 höher als im Krisenjahr 2009.

Die Jobsuche dauerte 100 Tage, um 1 Tag weniger als ein Jahr davor. Diese rasche Vermittlung wurde durch die hohe Dynamik am burgenländischen Arbeitsmarkt unterstützt. Die Rückgänge der Arbeitslosigkeit zum Vorjahr betrafen fast alle Bereiche: am stärksten waren sie in den Berufsbereichen Industrie/Gewerbe/Bau mit -370 (vor allem in der Untergruppe Bau und Metall/Elektro), Dienstleistungen mit -110 (vor allem im Fremden-

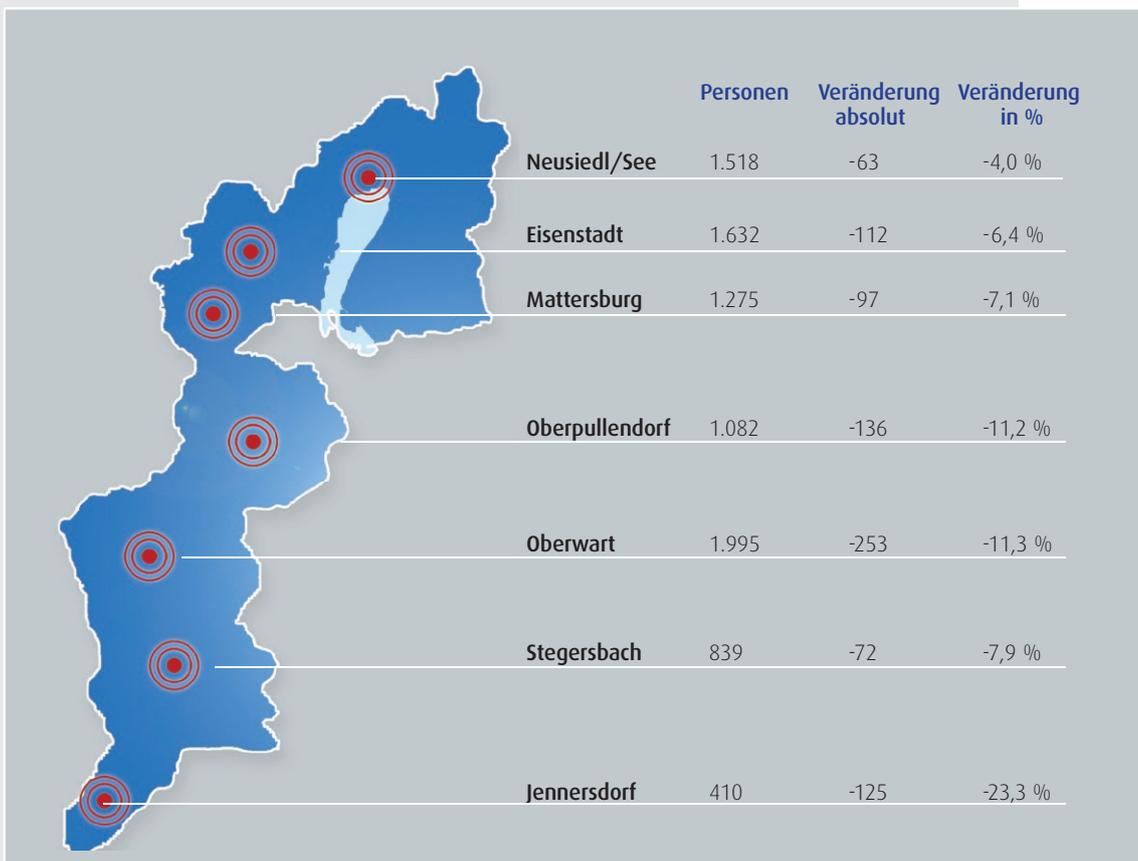
verkehr) und Verwaltung/Büro mit -140 Arbeitslosen. Nach Personengruppen ging vor allem in der Gruppe der Jugendlichen unter 25 Jahren (-15%) die Zahl der Arbeitslosen am stärksten zurück, wobei hier neben der guten Konjunktur die demografische Entwicklung eine wichtige Rolle spielt, sowie bei den InländerInnen (-10%) und den Männern (-10%). Besonders erfreulich ist der weitere Rückgang der Arbeitslosigkeit (-5,9%) bei den Älteren ab 50 Jahren. Weiterhin gestiegen ist die Arbeitslosigkeit bei Personen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen (+1,7%).

*Rund 16.800 Arbeitslose (inkl. SchulungsteilnehmerInnen) fanden 2018 wieder eine Arbeit.*

#### Personen ohne Beschäftigung im Burgenland · 2012 bis 2018

Bestand	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Arbeitslose	8.149	9.085	9.598	10.263	10.306	9.609	8.751
SchulungsteilnehmerInnen	1.996	2.122	2.225	1.857	1.889	1.897	1.870
<b>Personen ohne Beschäftigung</b>	<b>10.145</b>	<b>11.207</b>	<b>11.823</b>	<b>12.120</b>	<b>12.195</b>	<b>11.506</b>	<b>10.621</b>

#### Arbeitslose nach Bezirken (Jahresdurchschnitt 2018)





Arbeitslosenquote  
Frauen

7,5 %

Der Anteil der Arbeitslosen am gesamten Arbeitskräftepotenzial sank gegenüber dem Vorjahr um 0,9 Prozentpunkte auf 7,7%. Die österreichische Arbeitslosenquote betrug ebenfalls 7,7% (mit einem Minus von 0,8 Prozentpunkten).



Arbeitslosenquote  
Männer

7,9 %

Geschlechtsspezifisch betrachtet war die Arbeitsmarktlage der Männer angespannter (Arbeitslosenquote: 7,9%) als jene der Frauen (Arbeitslosenquote: 7,5%).

### ■ Gute Konjunktur lässt Arbeitskräftenachfrage weiter steigen

2018 waren beim AMS Burgenland 1.076 sofort verfügbare Stellen gemeldet, um 3,5% mehr als im Jahr davor. Gemessen an der Zahl der Gesamtvorgemerkten kamen auf eine offene Stelle – rein rechnerisch – 8,1 Arbeitslose (im Vorjahr: 9,9).

Im Jahr 2018 wurden dem AMS Burgenland 11.188 zu besetzende Jobs gemeldet. Der Schwerpunkt lag im Fremdenverkehr (2.014), im Handel (1.571), bei den Hilfsberufen (1.476) und im Bereich Metall-Elektro (1.134). Gleichzeitig konnten 9.134 Stellenofferte nach durchschnittlich 34 Tagen abgedeckt werden.

**1.076**  
sofort verfügbare  
Stellen

**11.188**  
zu besetzende  
Jobs

### ■ Interesse an einem Ausbildungsplatz bleibt nach wie vor ungebrochen

Im Berichtszeitraum standen den 1.845 beim AMS vorgemerkten Lehrstellensuchenden (+118 im Vergleich zum Vorjahr) insgesamt 768 gemeldete Ausbildungsplätze (+23) gegenüber - 606 davon konnten besetzt werden. Zusätzlich nahmen rund 600 Jugendliche an einer Qualifizierung im Rahmen der Ausbildungsgarantie teil. Ohne diese Schulungsmaßnahmen wäre das Lehrstellendefizit wesentlich stärker ausgefallen.

Das Gros der zugegangenen Lehrstellen betrifft den Bereich Industrie/Gewerbe (330), Handel/Verkehr (195) und die Dienstleistungsberufe (140). Die meisten Jugendlichen strebten eine Ausbildung im Bereich Industrie/Gewerbe (860), im Handel/Verkehr (310) und in Dienstleistungsberufen (250) an.

■ **Die Prognose für 2019 fällt weiter positiv aus**

Im Jahr 2019 wird sich der Wachstumskurs mit abgeschwächter Dynamik fortsetzen. Unternehmen stocken ihre Personalstände weiter auf. Prognostiziert werden 1.300 zusätzlich geschaffene Arbeitsplätze für das Burgenland, die weitgehend Vollzeitbeschäftigungsverhältnisse sind.

Die Arbeitslosigkeit wird um 300 Personen sinken. Weiterhin steigt das Arbeitskräftepotenzial. Insgesamt wird im Jahreschnitt mit 105.900 Beschäftigten, 8.500 Arbeitslosen und einer Arbeitslosenquote von 7,4% gerechnet.

	2015	2016	2017	2018	2019 <sup>*)</sup>
<b>Beschäftigte</b>	99.796	100.929	102.724	104.589	105.900
<b>Arbeitslose</b>	10.263	10.306	9.609	8.751	8.500
<b>Arbeitslosenquote</b>	9,3%	9,3%	8,6%	7,7%	7,4 %

<sup>\*)</sup> Synthesis-Prognose





©AMS/Hollunder

# MANAGEMENT KUNDINNENORIENTIERUNG GLEICHSTELLUNG



Pressegespräch zur gemeinsamen  
Lehrstelleninitiative WKO, AK und AMS

Von links nach rechts:  
Ing. Peter Nemeth, Dr.<sup>in</sup> Sabine Lehner,  
Mag.<sup>a</sup> Helene Sengstbratl, Günther Wilfinger,  
Jasmin Zeilbauer, Gerhard Michalitsch

## Arbeitsmarktpolitische Ziele

- **„Zusätzliche Lehrstellen für das Burgenland – Gewinnung von neuen und inaktiven Lehrbetrieben“ als Landesziel 2018**

Die arbeitsmarktpolitischen Zielvorgaben des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz bestimmen den Rahmen der Ausrichtung der Dienstleistungen des AMS. Aus den Zielen werden konkrete Indikatoren und Zielwerte abgeleitet, die für Österreich vom Verwaltungsrat und für jedes Bundesland vom jeweiligen Landesdirektorium verabschiedet werden.

Daneben besteht die Möglichkeit der Definition eines Landesziels. Das Burgenland fokussierte 2018 auf die Gewinnung von zusätzlichen Lehrstellen durch die Generierung von neuen und inaktiven Lehrbetrieben.

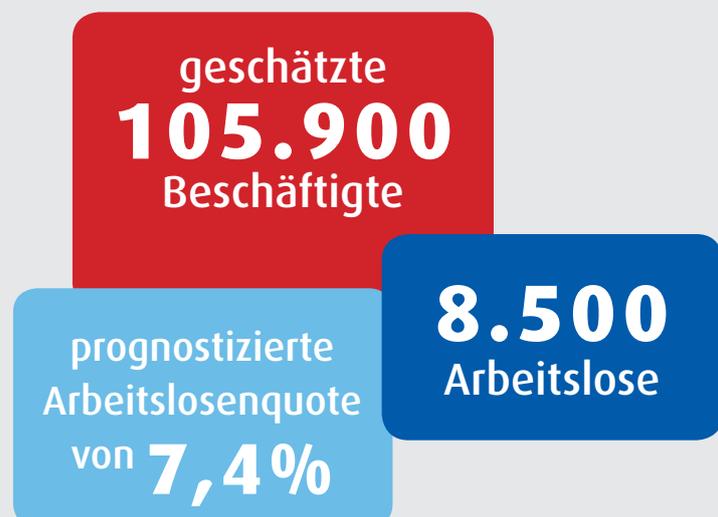


Arbeitsmarkt-politische ZIELE	Zielindikatoren	Zielwert 2018	Ergebnisse 2018
Beitrag zur Ausbildungspflicht bis 18 Jahre und Ausbildungs-garantie für 19-25 Jährige	Übertritte Jugendlicher (unter 25 Jahren) über 6 Monate	w: max. 87 m: max. 83	36 28
Förderung der Beschäftigung von Älteren mit niedriger Arbeitsmarktchance	Arbeitsaufnahmen von Älteren (Frauen und Männer ab 45 Jahren)	w: min. 2.238 m: min. 4.070	2.247 3.996
	Arbeitsaufnahmen im Rahmen der Aktion 20.000 (ab 50 Jahren, langzeitbeschäftigungslos)*		
Förderung der Beschäftigung von Langzeitarbeitslosen durch adäquate Förderangebote	Nachhaltige Arbeitsaufnahmen (zumindest 2 Monate) von Personen unter 45 Jahren mit einer Netto-Arbeitslosigkeits-dauer im Geschäftsfall von zumindest 12 Monaten	w: min. 373 m: min. 318	337 316
Integration von Asylberechtigten und AsylwerberInnen	Schulungsquote von Asylberechtigten/-werber*		
Überproportionale Förderung von Frauen, um der Benach-teiligung am Arbeitsmarkt entgegenzuwirken	50% der Fördermittel für Frauen	min. 54,0 %	51,5 %
Sicherung der Einschaltung des AMS am Stellenmarkt durch Unternehmen	Stellenbesetzungen (inklusive Lehrstellen)	min. 9.813	9.377
	Zahl der zugegangenen Stellenaufträge mit einem monatlichen Bruttoverdienst über € 2.000	min. 1.780	1.930

\*) Diese Ziele wurden in den ersten Monaten vom Verwaltungsgerichtshof gestrichen.

### ■ Weiterhin steigende Beschäftigung und sinkende Arbeitslosigkeit bilden den Hintergrund für die arbeitsmarktpolitischen Herausforderungen 2019

Trotz gebremsten Wachstums wird die Arbeitslosigkeit 2019 weiter sinken und sich bei 8.500 Arbeitslosen und einer Arbeitslosenquote von 7,4% einpendeln. Die Zahl der Beschäftigten wird auf 105.900 ansteigen.



2019 werden nur 4 der Ziele aus 2018 übernommen: maximale Übertritte Jugendlicher bis 25 Jahre über 6 Monate Arbeitslosigkeit, die überproportionale Förderung von Frauen, die Stellenbesetzungen sowie die Zahl der zugegangenen Stellen mit einem monatlichen Bruttoverdienst über 2.000 €. Ansonsten gibt es eine Reihe neuer Ziele und Indikatoren.

Folgende arbeitsmarktpolitischen Ziele wurden für 2019 festgelegt:

- **Sicherstellung der beruflichen Ausbildung insbesondere durch die betriebliche Lehrausbildung sowie die Arbeitsmarktintegration von Jugendlichen**
- **Gute Konjunkturchancen für alle nutzen, rasche Vermittlung in Arbeit**
- **Asylberechtigte möglichst rasch in Arbeit vermitteln**
- **Langzeitarbeitslosigkeit verhindern/verringern – Integration in den Arbeitsmarkt von am Arbeitsmarkt benachteiligten Menschen**
- **Frauen überproportional fördern**
- **Treffsicherheit der arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen erhöhen**
- **Fachkräftebedarf aus dem im Inland vorgemerkten Potential decken**
- **Betriebe bei der Stellenbesetzung unterstützen – Einschaltung des AMS am Stellenmarkt sichern**



©AdobeStock/Olivier Le Moal

## Balanced Scorecard (BSC)

### ■ AMS Burgenland im Mittelfeld der Landesorganisationen

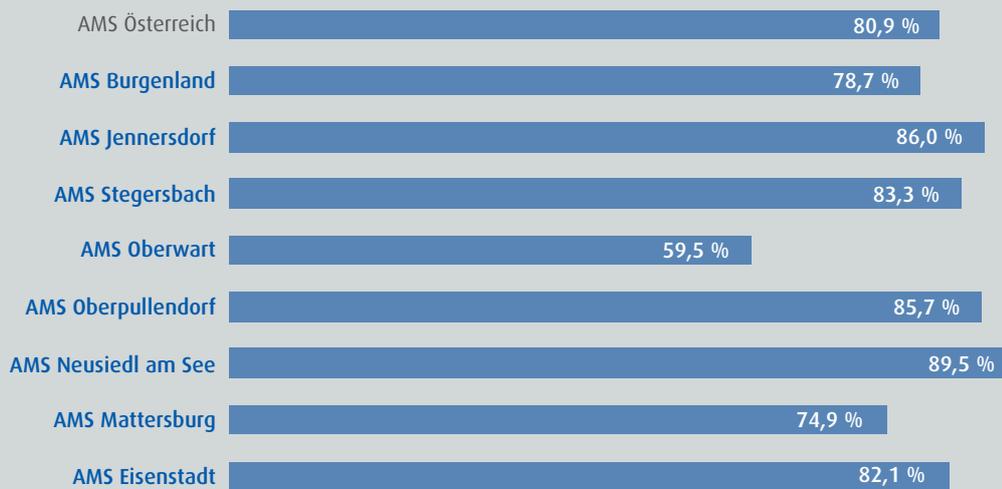
Die Balanced Scorecard (BSC) umfasst als zentrales Steuerungsinstrument des AMS die Bereiche der arbeitsmarktpolitischen Ziele, der KundInnenzufriedenheit und der MitarbeiterInnenzufriedenheit, sowie weitere bedeutsame Aspekte (z. B. den Förderbereich, Vermittlungskennzahlen, Einschaltgrad offene Stellen) des AMS.

Damit ermöglicht die BSC eine Beurteilung der Gesamtpformance auf Regional-, Landes- und auf Bundesebene und erleichtert die eigenständige Analyse von Stärken und Schwächen im Rahmen der Selbststeuerung von Organisationseinheiten. Von den insgesamt 25 Indikatoren befanden sich 2018 im AMS Burgenland 16 Indikatoren im grünen Bereich (über 75% Performance) und nur 4 im roten Bereich (unter 45%). Bei den restlichen Indikatoren lag die Ausschöpfung dazwischen.



Beste burgenländische regionale Geschäftsstelle und im bundesweiten Ranking an 10. Stelle von insgesamt 98 Geschäftsstellen ist die RGS Neusiedl am See mit einer Ausschöpfung von 90% des Punktemaximums. Auch Jennersdorf und Oberpullendorf mit jeweils 86% sowie Stegersbach mit 83% liegen im Ranking im oberen Drittel. Eisenstadt platziert sich mit 82% im Mittelfeld. Mattersburg belegt mit 75% Punkteausschöpfung den 89sten und die RGS Oberwart mit 60% den letzten Platz.

### BSC-Ergebnisse, Erreichung der Gesamtpunktezahl in Prozent



## Qualitätsmanagement, Kundenorientierung

### ■ 2018 hat sich das AMS der Bekämpfung des Fachkräftemangels verschrieben

Alle burgenländischen Geschäftsstellen haben zielgerichtete Aktivitäten gesetzt und sich regional mit Arbeiterkammer, Wirtschaftskammer und den Lehrausbildungsbetrieben vernetzt. Das Landesziel 2018 „Mehr Lehrstellen für das Burgenland – Gewinnung von neuen und inaktiven Lehrbetrieben“ wurde durch ein burgenlandweites Projekt begleitet, das dem burgenländischen Fachkräftemangel entgegenwirken sollte. Dazu wurden gemeinsam mit der AK und WK Informationsveranstaltungen für Betriebe ins Leben gerufen sowie Lehrlingscastings veranstaltet.

Zentrale Idee war, Betriebe zu motivieren Lehrlinge auszubilden, um mit kompetenten Facharbeiterinnen und Facharbeitern für die Zukunft gerüstet zu sein.

### ■ Good Practice Transfer

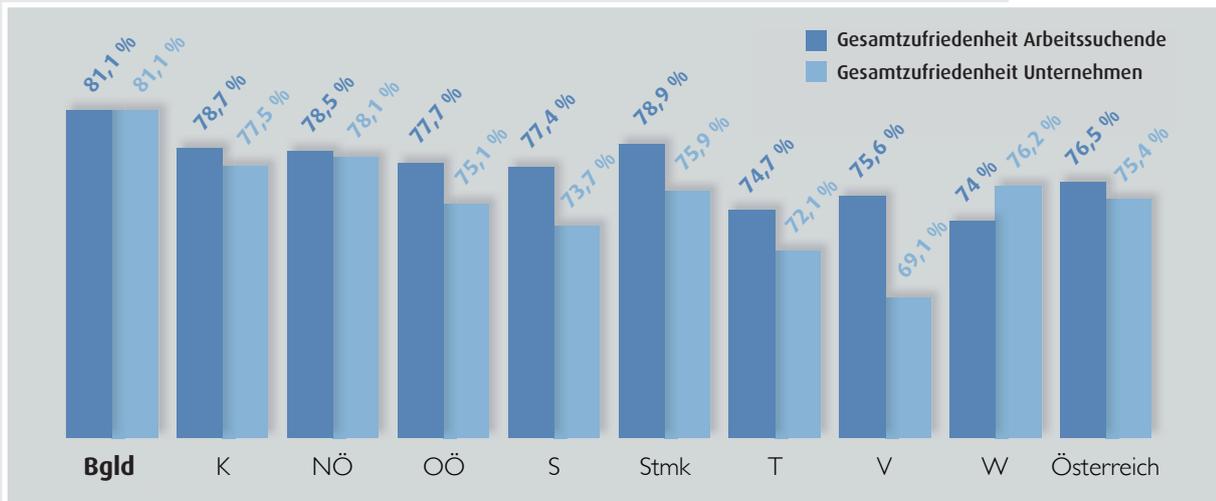
Die burgenländische Geschäftsstelle Stegersbach hat sich 2018 mit einer verbesserten Struktur des internen Laufwerks beschäftigt und dazu ein erfolgreiches Projekt des AMS Hallein übernommen. Durch den Good Practice Transfer wird eine zielgerichtete Suche und ein schnelleres Auffinden von Unterlagen und Formularen ermöglicht.

■ **Methodenkenntnisse im Qualitätsmanagement**

Bei dem jährlichen Treffen der burgenländischen Qualitätsbeauftragten wurden ganz nach dem „Kaizen“-Prinzip Möglichkeiten der kontinuierlichen Verbesserung in den AMS Geschäftsstellen erarbeitet. Im Fokus standen Instrumente zur Lösungsfindung für aktuelle Herausforderungen der AMS Kernkompetenz Vermittlung.

■ **Die zufriedensten Kundinnen und Kunden kommen aus dem Burgenland**

**KundInnenzufriedenheit (Top-Box-Werte in Prozent)**



Der hohe Servicegrad des AMS Burgenland spiegelt sich in den KundInnen-Zufriedenheitswerten wider: Das Burgenland verzeichnet die besten Werte österreichweit. Diese Zufriedenheit hat für das AMS höchste Priorität und daher wird ein großer Fokus auf eine Ausrichtung auf die Kundinnen und Kunden gelegt, wie das Projekt „Mehr Lehrstellen für das Burgenland“ sowie diverse Veranstaltungen wie der Business Dialog zeigen.





©AMS/Hollunder

DI<sup>in</sup> Renate Vouillarmet-Winkler  
Gleichstellungsbeauftragte

**AMS Burgenland 2018:  
54 % Frauen  
in Führung**

## Gleichstellung

### ■ Die Qualifizierung von Frauen für Zukunftsbereiche und die Unterstützung des Wiedereinstiegs bilden die beiden Schwerpunkte

Das AMS hat sich dazu verpflichtet, die Chancengleichheit von Frauen und Männern auf dem Arbeitsmarkt zu fördern. Diese Verpflichtung ist sowohl in den Arbeitsgrundlagen als auch im längerfristigen Plan und im jährlichen Arbeitsprogramm verankert. **Zu den wichtigsten Zielen zählt die Erhöhung der Erwerbstätigkeit von Frauen in Kombination mit der Verringerung der Arbeitslosigkeit.**

Die Förderung des Zugangs von Frauen in alle Berufsbereiche ist dem AMS wichtig, trägt dieser Umstand doch dazu bei, Lohngleichheit herzustellen und Armut zu verringern. In diesem Bereich werden vom AMS Burgenland vor allem drei Schwerpunkte gesetzt: Qualifizierungsprogramme tragen dazu bei, die Einkommensschere zu schließen, Wiedereinsteigerinnen werden unterstützt um leichter wieder im Erwerbsprozess Fuß zu fassen. Mit Mädchen wird an einer gut überlegten Berufs- und Ausbildungswahl gearbeitet.

Nach wie vor gibt es einen hohen Anteil an gering qualifizierten Frauen unter den AMS-Kundinnen. 2018 hatten 49% der vorgemerkten Frauen keine Ausbildung, die über dem Pflichtschulabschluss lag. Darum ist es dem AMS ein großes Anliegen, Qualifizierungen zu fördern. Das Programm „FiT – Frauen in Handwerk und Technik“ ermöglicht Frauen Ausbildungen in einem nicht traditionell weiblichen Beruf zu absolvieren oder auch Abschlüsse berufsbildender mittlerer und höherer Schulen nachzuholen. 2018, dem 12. FiT-Programmjahr, absolvierten 55 Frauen eine Ausbildung über diese Schiene. In den BerufsInfoZentren nahmen 95 Schülerinnen an Technik-Workshops teil und konnten sich so ein Bild über ihre Fähigkeiten machen. 2018 betrug das AMS Förderbudget rund 37 Mio. € (ohne Aktion 20.000). Mit 52% davon wurden Frauen unterstützt, gefördert und qualifiziert.

**Das Gender Mainstreaming Assessment, das jedes Jahr in allen burgenländischen Geschäftsstellen abgehalten wird, trägt maßgeblich zur Qualitätssicherung bei.** Auch 2018 hat jede Geschäftsstelle Verbesserungspotenzial erkannt. Daraus wurden Angebote und Maßnahmen zur Gleichstellung von Frauen und Männer für das Jahr 2019 abgeleitet.

### ■ 54% Frauen in Führungspositionen des AMS Burgenland

Der Frauenanteil aller Beschäftigten im AMS Burgenland lag 2018 bei 63%, bei den Teilzeitbeschäftigten bei 84%. Im Jahr 2018 gab es im AMS Burgenland erstmals 54% Frauen in Führung. Das bedeutet eine Steigerung von 10%-Punkten im Vergleich zum Vorjahr. Damit wurde das Ziel 50% Frauen in Führung erreicht. Dem AMS ist es ein wichtiges Anliegen, diesen Anteil zu halten. Es zeichnet sich in mehreren Bereichen deutlich ab, dass immer mehr Frauen im AMS bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Bei 4 von 5 Projekten, die 2018 durchgeführt wurden, übernahmen Frauen die Leitung. Diese Richtung ist auch im Bereich der Trainerinnen bemerkbar, die ihr Wissen in der Günther

Steinbach Akademie an neue KollegInnen weitergeben. Von 5 Fächern wurden während des Jahres 4 von weiblichen Kollegen übernommen, was einen Frauenanteil bei den Stunden von 71% ausmacht. 11 Personen nahmen 2018 das Angebot der Altersteilzeit in Anspruch, 9 davon waren Frauen.

## ams.help

### ■ AMS-KundInnen nützen vermehrt die Dienste der Ombudsstelle

Im Jahr 2005 hat das AMS Burgenland das Beschwerdemangement (ams.help) implementiert. Seither stellt das ams.help für den Umgang mit KundInnenreaktionen außerhalb der üblichen KundInnenkontakte ein zentrales Instrument im KundInnendienstprozess dar. Im Fokus der ams.help-Verantwortlichen stehen insbesondere die Erhöhung der Zufriedenheit der KundInnen und die Hebung des Images in der Öffentlichkeit.

Die lückenlose Dokumentation der Bearbeitung und Erledigung der einschlägigen KundInnenreaktionen und das Ableiten von konkreten Maßnahmen aus den gewonnenen Verbesserungspotenzialen bilden ein wichtiges Qualitätskriterien in den vielfältigen AMS-Tätigkeitsbereichen. Allen Führungskräften und MitarbeiterInnen ist es ein Anliegen, in ihrem Bereich auf solche KundInnenreaktionen eingehen zu können.

2018 nahmen in insgesamt 168 Fällen KundInnen zu Dienstleistungen des AMS Burgenland Stellung. Die Zahl der Kontaktnahmen ist im Vorjahresvergleich um 42% rückläufig (Österreich: Rückgang um 2,2% auf 9.393 gegenüber Vorjahr). Unter Berücksichtigung der Kundenreaktionen die direkt an die regionalen Geschäftsstellen gerichtet wurden und die aufgrund einer Richtlinienänderung mangels Erfassung nicht in der entsprechenden Applikation ausgewertet wurden, ergibt sich ein Gesamtwert von 310 (+22 bzw. +7,6% im Vergleich zum Vorjahr). Die durchschnittliche Erledigungsdauer lag bei 3,7 Tagen. Die Bereiche „Existenzsicherung“ (37%) und „Maßnahmen“ (27%) wurden von den Kundinnen und Kunden hauptsächlich angesprochen.



Mag. Ewald Perner  
AMS Ombudsmann

**310**  
KundInnenreaktionen  
(+7,6 % im Vergleich zum Vorjahr)

KundInnenreaktionen im Zeitvergleich





©AMS/Hollander

# ARBEITSKRÄFTE UNTERSTÜTZEN

## Schwerpunkt Vermittlung

### ■ Hohes Niveau an Vermittlungsvorschlägen und rasche Vermittlung

An die KundInnen des AMS Burgenland wurden im Jahr 2018 insgesamt 106.472 Vermittlungsvorschläge ausgegeben. Trotz leichtem Rückgang (-2,9%) wurde die Qualitätsvermittlung weiterhin auf hohem Niveau gehalten. Pro Geschäftsfall konnte die Zahl der Vermittlungsvorschläge in 2018 sogar gesteigert werden (+5,4%). Die rasche Vermittlung in der Startphase der Betreuung wurde weiter gesteigert.

*An über 59% aller NeukundInnen wurde binnen 30 Tagen nach der Arbeitslosmeldung zumindest ein Vermittlungsvorschlag ausgegeben.*

Dies bedeutet eine Steigerung zum Vergleichsvorjahr von über 3,8 Prozentpunkten. Auch im Jahr 2018 stand der überregionale Ausgleich von Arbeitskräftenachfrage und -angebot besonders im Fokus. Daher wurden NeukundInnen möglichst frühzeitig über die gesetzlichen Verpflichtungen informiert, die mit der Vormerkung verbunden sind. Die Vermittlung in die Saisonbundesländer Salzburg und Tirol wurde um über 35% im Vergleich zum Vorjahr gesteigert. Durch verbesserte Abklärung der Vermittlungen sind Sanktionen der Leistungsbezüge weiter gestiegen. Trotzdem hatte das AMS Burgenland auch im Jahr 2018 die zufriedensten Sfa-KundInnen bundesweit.

### ■ Erhöhung der Effizienz und Effektivität durch die Anknüpfung an das AMS Berufsinformationssystem

Das AMS arbeitet stetig an der Verbesserung sowie an der Effektivität seiner Services. Ein erfolgreiches „Matching“, d.h. eine Arbeitsvermittlung basierend auf einem Abgleich bzw. einer Zuordnung von Arbeitsplatzanforderungen und Kompetenzen, verlangt eine laufende Revision und die Zusammenarbeit unterschiedlicher Bereiche.

**Die Schnittstelle der Vermittlung und Beratung wurde 2018 um das Berufsinformationssystem erweitert, was die Treffsicherheit beim Matching weiter erhöhen soll.** Das AMS-Berufs-Informationssystem, kurz **BIS** genannt, ist eine Datenbank, die Informationen rund um das Thema „Beruf“, sowohl für BeraterInnen als auch für KundInnen (in der Selbstbedienung), zur Verfügung stellt. Die Datenbank liefert Informationen zu den Haupttätigkeiten der Berufe, zu den Beschäftigungsmöglichkeiten, zur Ausbildung, zu Arbeitsmarkttrends, Einstiegsgehältern und Voraussetzungen, die nötig sind,

**106.472**  
Vermittlungsvorschläge  
2018

Das AMS Berufs-Informationssystem (BIS) mit Informationen rund um das Thema Beruf steht BeraterInnen und KundInnen zur Verfügung: [www.ams.at/BIS](http://www.ams.at/BIS)



um einen bestimmten Lehrberuf beginnen zu können. Darüber hinaus sind die nötigen beruflichen Kompetenzen angeführt, die das Matching unterstützen und die Stelleninse-  
rate der KundInnen ergänzen. **Im Burgenland wurde die kompetenzorientierte Inse-  
ratgestaltung von 6% zu Anfang des Jahres auf 86% bis Ende 2018 gesteigert.** Dies  
ist der höchste Wert in allen Bundesländern.

## Aktivitäten für ausgewählte Personengruppen

### ■ Unterstützung von WiedereinsteigerInnen

Von durchschnittlich 4.009 im Jahr 2018 arbeitslos vorgemerkten Frauen waren 736, also rund 18%, Wiedereinsteigerinnen. Ihre Arbeitslosigkeit war mit 156 Tagen Verweil-  
dauer um 28 Tage länger als bei Frauen ohne Wiedereinstiegsproblematik. Der Anteil  
der Wiedereinsteiger bei den Männern lag mit 62 von durchschnittlich 4.742 arbeitslos  
Vorgemerkten bei 1,3 %.

Das AMS Burgenland hält ein breites Spektrum an Unterstützungsmöglichkeiten bereit,  
um den Wiedereinstieg erfolgreich zu gestalten. Von einer unverbindlichen Information  
über eine ausführliche Beratung durch top geschulte WiedereinstiegsexpertInnen bis  
hin zu Förderung und Vermittlung, können die KundInnen von einem großen Angebot  
Gebrauch machen. 2018 gab es insgesamt rund 28.000 Förderfälle, davon profitierten  
in rund 16.000 Fällen Frauen. 18% dieser Förderfälle entfielen auf Mütter, die nach der  
Kinderbetreuungsphase den Schritt zurück ins Erwerbsleben setzten.

### ■ Beratungsunterstützung durch Service Psychologie

Aufgrund des Anstiegens der psychischen Belastungen und Krankheiten der AMS-Kun-  
dInnen, insbesondere bei älteren Menschen, wurde auch 2018 der psychologische  
Dienst unterstützend im Service für Arbeitskräfte eingesetzt.

**Zu den wichtigsten psychologischen Dienstleistungen im Jahr 2018 zählten:**

- Ressourcendiagnostik mit Berufspotenzialanalyse und Teamberatung von 225 KundInnen zwecks Aufbau bzw. Wiederherstellung der Vermittlungsfähigkeit sowie 66 eignungs- und neigungspsychologische Testungen mit Teamberatungen, speziell für Jugendliche im Rahmen des Projekts „Berufswahlunterstützung“.
- Selektionsdiagnostik für FacharbeiterInnen-Intensivausbildungen mit insgesamt 255 Begutachtungen für wirtschaftliche, technische und Pflegehilfesausbildungen.

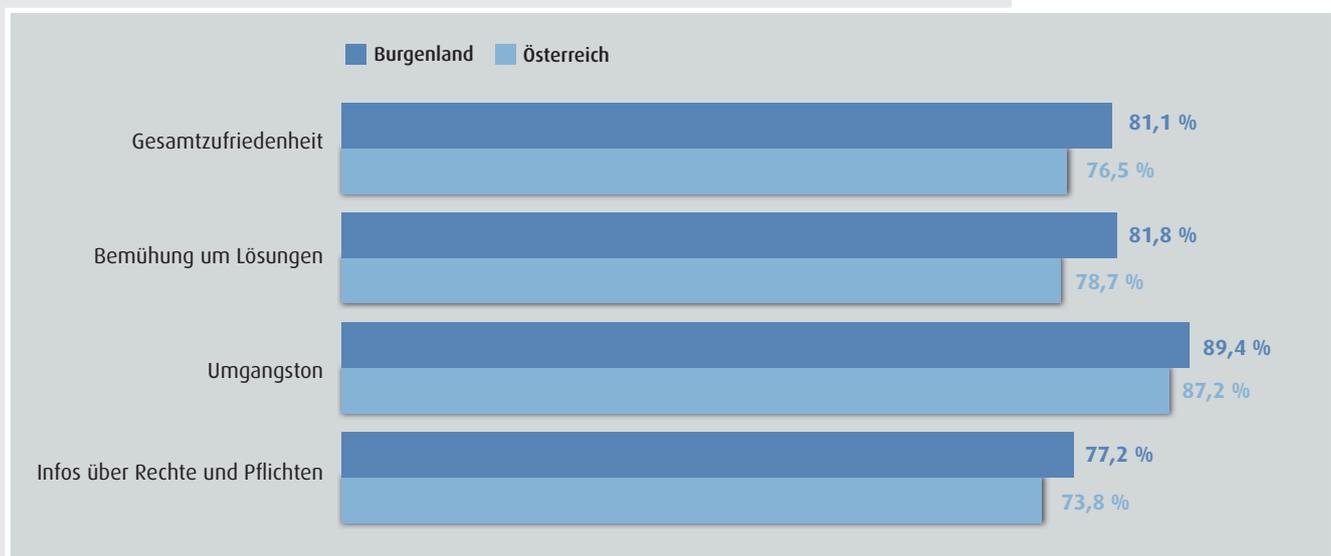
Teamberatungen vor Ort werden bei IntensivkundInnen angewandt und entsprechen in hohem Ausmaß den AMS-Zielen von KundInnennähe und Serviceorientierung. Damit wird eine psychodiagnostische und psychosoziale Geschäftsstellenbetreuung gewährleistet.

Die Angebote und Dienstleistungen der Ressourcen- und Selektionsdiagnostik wurden für alle Geschäftsstellen bis auf die Geschäftsstelle Eisenstadt von extern zugekauften PsychologInnen durchgeführt. Weitere Arbeitsbereiche waren die Selektionsdiagnostik bei Personalauswahl sowie die kollegiale Betreuung und Unterstützung von AMS-MitarbeiterInnen sowie die Durchführung von ausführlichen berufspsychologischen Beratungsgesprächen für individuelle Problemanliegen von KundInnen.

## KundInnenzufriedenheit

Die arbeitsuchenden Personen im Burgenland haben die Dienstleistungen des AMS Burgenland abermals am besten in ganz Österreich bewertet. Das AMS Burgenland wurde 2018 bei folgenden Indikatoren als beste Landesorganisation bewertet:

**Top-Box-Werte:** Antworten, die mit den Noten 1 oder 2 (auf einer 6-teiligen Skala) bewertet wurden.



## Leistungen der Arbeitslosenversicherung

### Erledigte Anträge 2018

Leistungsart	2015	2016	2017	2018
Altersteilzeitgeld	201	268	267	376
Arbeitslosengeld	18.877	17.751	17.792	17.366
Notstandshilfe	8.634	8.575	8.037	7.311
Pensionsvorschuss	16	15	20	110
Übergangsgeld	14	18	17	6
Weiterbildungsgeld	202	238	211	264
<b>Gesamtsumme</b>	<b>27.944</b>	<b>26.865</b>	<b>26.344</b>	<b>25.433</b>

### Erstinstanzliche Bescheide 2018

Anzahl Bescheide	2015	2016	2017	2018
Ablehnung	2.193	2.161	2.683	1.832
Einstellung	156	203	160	144
Ruhen	3.518	3.536	3.359	3.490
Sanktion	2.361	2.294	2.576	2.692
Sonstige	518	449	399	427
Widerruf/Rückford.	1.725	1.693	1.525	1.550
<b>Gesamtsumme</b>	<b>10.471</b>	<b>10.336</b>	<b>10.702</b>	<b>10.135</b>

### Verhängte Sanktionen 2018

Bescheidart	2015	2016	2017	2018
§ 9 Sanktionen	7	1	4	21
§ 10 Sanktionen	476	524	725	801
§ 11 Sanktionen	588	652	714	728
§ 49 Sanktionen	1.290	1.117	1.133	1.142
<b>Gesamtsumme</b>	<b>2.361</b>	<b>2.294</b>	<b>2.576</b>	<b>2.692</b>

### Beschwerdevorentscheidungen 2018

Berufungsgegenstand	Gesamt
Antragsabweisung	41
Leistungseinstellung	6
Ruhen der Leistung	2
Sanktionen	126
Widerruf – Rückforderung	34
Sonstige	30
<b>Summe</b>	<b>239</b>

## ■ Beschwerdevorverfahren 2018

Mit der Neuordnung der Verwaltungsgerichtsbarkeit ab 1.1.2014 kann gegen Bescheide der regionalen Geschäftsstellen Beschwerde an das Bundesverwaltungsgericht in Wien erhoben werden. Das AMS kann nach Einlangen einer Bescheidbeschwerde binnen 10 Wochen im Rahmen eines Beschwerdevorverfahrens die Erstentscheidung der regionalen Geschäftsstelle beheben, abändern, oder hinsichtlich der Begründung ergänzen.

Im Zuständigkeitsbereich des AMS Burgenland wurden im Jahr 2018 insgesamt 239 Beschwerdevorverfahren abgeschlossen. In keinem Jahr seit Einführung des Bundesverwaltungsgerichtes wurden mehr Beschwerdevorverfahren erledigt. Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer lag bei 61 Tage. In 71% aller Beschwerdevorverfahren wurde die Erstentscheidung vollinhaltlich bestätigt. In 29% der Verfahren erfolgte eine (teilweise) Behebung oder Abänderungen der Entscheidung der regionalen Geschäftsstelle. In rund 60% aller Abänderungen oder Behebungen war für die Bescheidkorrektur das Auftreten neuer Tatsachen (z.B. andere Vorfrageentscheidung durch das Finanzamt oder die Gebietskrankenkasse) ursächlich.

Im Jahr 2018 wurden dem AMS Burgenland vom Bundesverwaltungsgericht 39 Entscheidungen zugestellt. 33 Entscheidungen bzw. 85% wurden bestätigt. Das ist der drittbeste Wert hinter Vorarlberg und der Steiermark. Das AMS erhielt außerdem vom Verwaltungsgerichtshof 2 Revisionsentscheidungen. In beiden Fällen wurde die Rechtsansicht des AMS Burgenland bestätigt.

## ServiceLine (SEL) Burgenland

2018 war für die ServiceLine, der telefonischen Anlaufstelle des AMS, ein besonders herausforderndes Jahr. Im gesamten Burgenland wurde die Telefonanlage auf ein neues System umgestellt.

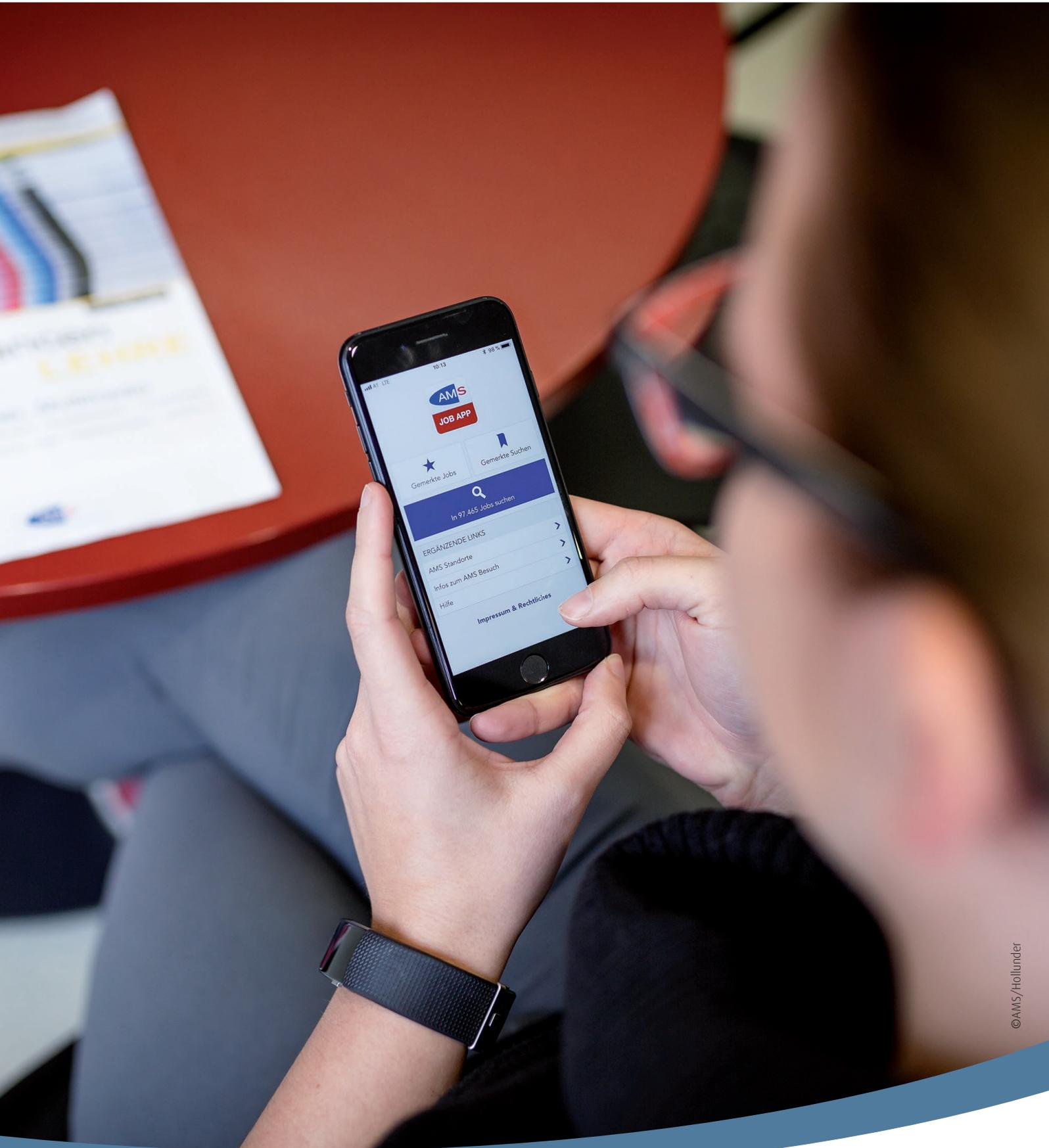
Die ServiceLine beantwortete im Jahr 2018 111.812 Anrufe. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies einen Rückgang von rund 9%. Zusätzlich wurden 3.448 Anrufe aus dem sogenannten „Basket“ übernommen. Das sind Anrufe, die sich im Rahmen der Anbindung an die neue Telefonie, aus nicht vollständig gewählten Nummern ergaben. Zwei wichtige SEL-Kennziffern sind der Servicelevel und die Enderledigung. Der Servicelevel drückt das Verhältnis der beantworteten zu den eingehenden Anrufen innerhalb einer definierten Annahmezeit aus. Im Jahr 2018 konnten im Durchschnitt 66 % der AnruferInnen innerhalb von 30 Sekunden serviciert werden (Zielwert: 70%). Als enderledigt gelten alle Anfragen, die in der SEL vollständig bearbeitet und nicht mehr an die Geschäftsstellen weiterverbunden werden. Im Jahr 2018 wurden 91 % aller Anrufe in der SEL enderledigt.

*2018 waren 89% der befragten Kundinnen und Kunden mit der SEL Burgenland sehr zufrieden oder zufrieden.*

Im Rahmen der KundInnenbefragungen (CMS) wurde die Zufriedenheit mit den Dienstleistungen der SEL erhoben. Bei der „Gesamtzufriedenheit“ landete die SEL Burgenland 2018, mit leichtem Anstieg um 3,1 % im Mittelfeld aller Bundesländer, auf dem 5. Platz.



**111.812**  
beantwortete  
Anrufe



©AMS/Hollunder

# UNTERNEHMEN UNTERSTÜTZEN

## Stellenvermittlung

### ■ Im Zeichen einer positiven Konjunktorentwicklung

Das im Vergleich zu anderen Bundesländern schwächere Wirtschaftswachstum 2018 brachte ein weiteres kräftiges Beschäftigtenplus, führte aber nicht zu der erwarteten Steigerung der gemeldeten offenen Stellen. Im Jahr 2018 wurden dem AMS Burgenland 11.188 zu besetzende Jobs gemeldet, um 452 weniger als 2017. Der Einschaltgrad des AMS (Anteil der aus dem Bestand des AMS abgegangenen und mit Unterstützung des AMS besetzten Stellen an allen Neuaufnahmen von Beschäftigungsverhältnissen) betrug 2018 32,4% (2017: 32,0 %). Die Zahl der Beschäftigten im Burgenland erreichte mit Jahresschnitt mit rund 104.600 einen neuerlichen Höchststand. Im Vergleich zum Vorjahr war das ein Plus von 1.760 bzw. 1,7%.

*Im Juli wurde mit 108.863 unselbständig Beschäftigten ein neuer Monatsspitzenwert erreicht.*

### ■ Arbeitsmarktpolitische Ziele für das Service für Unternehmen

Die AMS-internen Ziele für das Service für Unternehmen waren „Stellenbesetzungen“ und die „Akquisition von höherwertigen Stellen“.

Im Jahr 2018 sind dem AMS Burgenland insgesamt 11.188 offene Stellen und 768 offene Lehrstellen zugegangen bzw. wurden im gleichen Zeitraum 11.110 Stellenabgänge und 772 Abgänge an offenen Lehrstellen verzeichnet. Die durchschnittliche abgeschlossene Laufzeit der offenen Stellen betrug 36 Tage (+6 Tage ggü. 2017)

Einschaltgrad des  
AMS 2018 im Bgld:  
**32,4 %**

**11.188**  
neue offene  
Stellen

**768**  
neue offene  
Lehrstellen

### Entwicklung der Stellendynamik in ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Burgenland	ZUGANG			ABGANG		
	2018	Veränd. absolut	Veränd. in %	2018	Veränd. absolut	Veränd. in %
Herstellung von Nahrungs- & Futtermitteln	337	25	8,0%	332	22	7,1%
Baugewerbe	1.006	-22	-2,1%	1.001	10	1,0%
Einzel- und Großhandel	1.943	25	1,3%	1.978	32	1,6%
Beherbergung und Gastronomie	1.967	76	4,0%	1.986	67	3,5%
Vermittlung & Überlassung von Arbeitskräften	933	-532	-36,3%	987	-472	-32,4%
Öffentl. Verwaltung, Erziehung, Gesundheitswesen, Heime, Sozialwesen	1.386	-202	-12,7%	1.246	-82	-6,2%



### ■ Intensivierung der Betriebskontakte – besseres Service für die UnternehmenskundInnen des AMS

Die vielen Seiten des burgenländischen Arbeitsmarktes erfordern viele Antworten. Daher steht die Betreuung der burgenländischen Betriebe an erster Stelle des Service für Unternehmen. Neben den regelmäßigen Betriebsbesuchen während des ganzen Jahres stand die 20-tägige **Unternehmenskampagne von 2. bis 30. April 2018** unter dem Motto „Vielseitig wie das Leben“ an oberster Stelle der Agenda. **293 Betriebsbesuche** wurden im Kampagnenzeitraum absolviert, neue Kontakte geknüpft und bestehende Kontakte gepflegt. Dabei konnten über 252 Stellenaufträge akquiriert werden.

Am Ende der Kampagne 2018 fand am 2.5.2018 ein **Businessdialog** mit mehr als 70 Unternehmen in der Cselley Mühle in Oslip statt.

Die Kernthemen bei der Betreuung der AMS-UnternehmenskundInnen bleiben die gleichen. Die **Rahmenbedingungen** dazu sind in ständigem Wandel:

- Suche nach geeigneten und passenden MitarbeiterInnen verstärkt durch eine neue Vermittlungsstrategie: „Vermittlung mit Kompetenzen“
- Maßgeschneiderte – auch europaweite – Personalvermittlung im Rahmen von EURES (European Employment Service)
- Zahlreiche attraktive Förderangebote für die Unternehmen
- Information und Beratung zu Personalanpassungen
- Innovative 24 Stunden Online-Services
- Kostenlose Schaltung von Stellenangeboten im eJob-Room und
- Beschäftigung ausländischer Personen aus EU-Mitglieds- und Drittländern

In Bereich der Personalvermittlung – unserem Kerngeschäft - hat sich mittlerweile das Instrument der **(Personal-)Vorauswahl** etabliert. Dabei können Unternehmen – auf Wunsch auch anonym - ihre Stellenausschreibung kostenlos veröffentlichen und das Service für Unternehmen selektiert aufgrund der geforderten Qualifikationen bzw. Anforderungskriterien die einlangenden Bewerbungen. Weitergeleitet an die Unternehmen werden nur mehr die aus Sicht des AMS passenden Bewerbungsunterlagen.

Die Lage am Arbeitsmarkt war gekennzeichnet durch einen Mangel an Fachkräften, der sich auch auf die Laufzeit der offenen Stellen ausgewirkt hat. Das Service für Unternehmen des AMS hat erkannt, dass das **Employerbranding** zunehmend ein wichtiger Faktor bei der Suche nach neuen MitarbeiterInnen ist.

### ■ Vermittlung mit Kompetenzen

Seit Beginn 2018 werden Stelleninserate der AMS-UnternehmenskundInnen zusätzlich mit den erforderlichen Kompetenzen beschrieben. Dadurch wird eine noch passgenauere Vermittlung möglich. **Grundlage ist das vom AMS entwickelte Berufsinformationssystem (BIS)**. Die Kompetenzen aus dem BIS bilden auch die Basis für die Inseratgestaltung von Arbeitssuchenden. Damit wurde die Schiene für zukünftige Selbstmatchingservices gelegt. Mit der freien Suche im eJob-Room können gewünschte Kompetenzen in Inseraten bereits jetzt gesucht werden.

## ■ eServices des AMS für Unternehmen

Das AMS setzt neben der persönlichen Betreuung seit Jahren auch auf Online-Services, die es Unternehmen ermöglichen, auch außerhalb der Bürozeiten ihre offene Stellen zu melden oder Förderbegehren sowie Anträge im Bereich der Ausländerbeschäftigung einzubringen. Der Status der jeweiligen Geschäftsfälle, ob bei Förderungen oder Bewilligungen, ist jederzeit abrufbar. Zudem bietet das Konto eine Übersicht über die gesamte Kommunikation. Für die Personalsuche aktivieren Unternehmen ihre Stellenprofile und können daraufhin ihre AMS-BeraterInnen mit der Suche beauftragen. Die Besetzungsvorschläge kommen direkt in das eAMS-Konto des Unternehmens. Zusätzlich können die Unternehmen auch im eJob-Room nach geeignetem Personal suchen.

Die Nutzung der eServices ist mit keinen Kosten für die NutzerInnen verbunden. Mit 47 % wurde 2018 fast die Hälfte aller Förderanträge der Burgenländischen Unternehmen (1.448 Anträge insgesamt im Bereich Eingliederungsbeihilfe, Qualifizierung von Beschäftigten und Lehrstellenförderung) über das eAMS-Konto eingebracht.

**47 %**  
der Förderanträge  
über eAMS-Konto  
eingebracht

## Ausländerbeschäftigung

### ■ Liberalisierungseffekt und die Auswirkungen auf das AMS Burgenland

Seit 2015 bearbeitet das AMS Burgenland Ausländerbeschäftigungsanträge im Ausländerfachzentrum mit Sitz in Eisenstadt, Perlmayerstraße 10, konzentriert und gebündelt. Die Zuständigkeit der bei den Geschäftsstellen eingerichteten Regionalbeiräten blieb dabei unverändert und die Sozialpartner sind nach wie vor in die Entscheidungen eingebunden bzw. anzuhören.

2018 wurden insgesamt 831 Geschäftsfälle (2017: 800) - schwerpunktmäßig im Bereich Beschäftigungsbewilligungen und EU-Entsendebestätigungen – bearbeitet.

### Ausländerbeschäftigungsgesetz – Geschäftsfälle im Jahresvergleich

Geschäftsfälle	2018	2017	Veränderung absolut	Veränderung in Prozent
§ 4 - Beschäftigungsbewilligung	389	322	67	21
EUEB-EU-Entsendebestätigung	277	285	-8	-3
alle anderen	165	193	-28	-15
<b>Gesamtsumme</b>	<b>831</b>	<b>800</b>	<b>31</b>	<b>4</b>

## Förderungen für Unternehmen

Neben den Schwerpunkten Beratung und Vermittlung bietet das Arbeitsmarktservice für Unternehmen auch eine Reihe von lukrativen und interessanten Förderungen. Für Unternehmen gibt es finanzielle Unterstützungen für die Beschäftigung von Benachteiligten oder älteren Personen, Zuschüsse im Falle einer Kurzarbeit, der Reduzierung der Arbeitszeit im Rahmen des Solidaritätsprämienmodells, Beihilfen für die Lehrausbildung von Jugendlichen und die Weiterbildung und Qualifizierung von Beschäftigten.

Qualifizierungs-  
förderung für  
**336**  
Beschäftigte

### ■ **Qualifizierungsförderung für Beschäftigte – Win-Win-Situation für Betriebe und MitarbeiterInnen**

Seit 2015 bietet das AMS Burgenland den burgenländischen Unternehmen und Betrieben eine neues Förderprogramm für die Qualifizierung und Weiterbildung ihrer Beschäftigten an. Der Schwerpunkt des Programmes liegt bei gering qualifizierten und älteren MitarbeiterInnen. Damit soll die Beschäftigungsfähigkeit und Einkommenssituation dieser Personengruppe verbessert werden. 336 Personen (+103 gegenüber 2017) wurden im Jahr 2018 mit insgesamt € 144.340,- gefördert.

### ■ **„Come Back“ oder Eingliederungsbeihilfe**

Diese Beihilfe dient der Integration von Älteren, Langzeitarbeitslosen, WiedereinsteigerInnen oder benachteiligten Personen und wird in Form eines Lohnkostenzuschusses an Betriebe, Gemeinden und Vereine ausbezahlt. 2018 wurde dafür die Summe von rund € 283.037,- aufgewendet. Rund 188 Förderfälle konnten positiv bearbeitet werden. Inklusive Sonderprogramme wurden insgesamt rund 7,9 Mio. € für Eingliederungsbeihilfen aufgewendet.

Im Rahmen der „**Beschäftigungsoffensive 50+**“, ein Sonderprogramm der Bundesregierung mit dessen Umsetzung das Arbeitsmarktservice betraut wurde, sind zusätzliche Budgetmittel für die Gewährung von Eingliederungsbeihilfen zur Förderung von Personen über 50 Jahre und einer Vormerkdauer von zumindest 90 Tagen zweckgebunden zur Verfügung gestellt worden. Im Burgenland konnten im Jahr 2018 652 Personen (331 Frauen, 321 Männer) im Rahmen dieses Beschäftigungsprogrammes gefördert werden.

Ein weiterer Förderschwerpunkt lag im Jahr 2018 auf Personen mit einer „Nettoarbeitslosigkeit“ (NAL) von mehr als 365 Tage. Zur Vermittlungsunterstützung wurde die Eingliederungsbeihilfe eingesetzt und den Betrieben ein Lohnkostenzuschuss für die Beschäftigung dieser Personen gewährt. Im Jahr 2018 konnte das AMS Burgenland 239 Personen fördern.

### ■ **Kombilohnbeihilfe**

Die Kombilohnbeihilfe wird an Arbeitslose, die älter als 45 Jahre sind oder gesundheitliche Vermittlungseinschränkungen aufweisen und schon länger als 182 Tage vorgemerkt sind, oder an WiedereinsteigerInnen ausbezahlt, wenn sie eine vollversicherungspflichtige Beschäftigung aufnehmen und daraus ein Nettoeinkommen erzielen, das unter dem Betrag ihres zuletzt bezogenen Arbeitslosengeld/Notstandshilfebetrages liegt. Die Beihilfenhöhe berechnet sich aus der Differenz zwischen zuletzt bezogenen AMS-Leistungen und dem Nettoerwerbseinkommen und dient der Sicherung der Lebenshaltung während einer gering entlohnten Beschäftigung. 2018 wurden 116 Personen (2017: 123) genehmigt und eine Kombilohnbeihilfe mit einem Gesamtaufwand von € 295.830,- gefördert.

### ■ **Lehrstellenförderung**

Das AMS unterstützt die Unternehmen bei der Ausbildung von Jugendlichen in Form der Lehrstellenförderung. Betriebe erhalten einen Zuschuss zur Lehrlingsentschädigung, wenn sie Jugendlichen (behinderten, lernschwachen, sozial fehlangepassten Jugendlichen oder Mädchen in nicht traditionellen Lehrberufen bzw. bei Verlust der Lehrstelle) eine Lehrausbildung im dualen System ermöglichen. 2018 wurden 365 Lehrlinge (112 Mädchen, 253 Burschen) eine Lehrstellenförderung bewilligt und dafür eine Summe von rund 1 Mio. € aufgewendet.

Lehrstellen-  
förderung für  
**365**  
Lehrlinge

### ■ Förderung von Ein-Personen-Unternehmen

Diese Förderung können Ein-Personen-Unternehmen erhalten, wenn ArbeitgeberInnen seit mehr als 3 Monaten über eine Kranken- und Pensionsversicherung nach dem Gewerblichen Sozialversicherungsgesetz verfügen und erstmalig eine/n ArbeitnehmerIn in ihrem Unternehmen vollversicherungspflichtig beschäftigen. ArbeitgeberInnen erhalten ein Viertel des laufenden Bruttoentgelts vom AMS als Beihilfe für die Dauer eines Jahres ausbezahlt. 2018 konnte 11 Personen (2017: 15) eine derartige Beihilfe ausbezahlt werden. Dafür hat das AMS im Jahr 2018 € 40.417,- aufgewendet.

### ■ Kurzarbeit

Die Kurzarbeitsbeihilfe kann Betrieben gewährt werden, die die betriebliche Arbeitszeit wegen wirtschaftlicher Probleme reduzieren. Den ArbeitnehmerInnen wird dabei als Ausgleich eine Kurzarbeitsunterstützung analog der Reduktion der Entlohnung gewährt. Das Instrument der Kurzarbeitsbeihilfe ist zeitlich befristet und wird in der Regel für 6 Monate (Verlängerungen bis max. 24 Monate möglich) bewilligt. Im Jahr 2018 wurde diese Beihilfe von keinem Unternehmen im Burgenland in Anspruch genommen, ein Zeichen für eine prosperierende Wirtschaftslage.

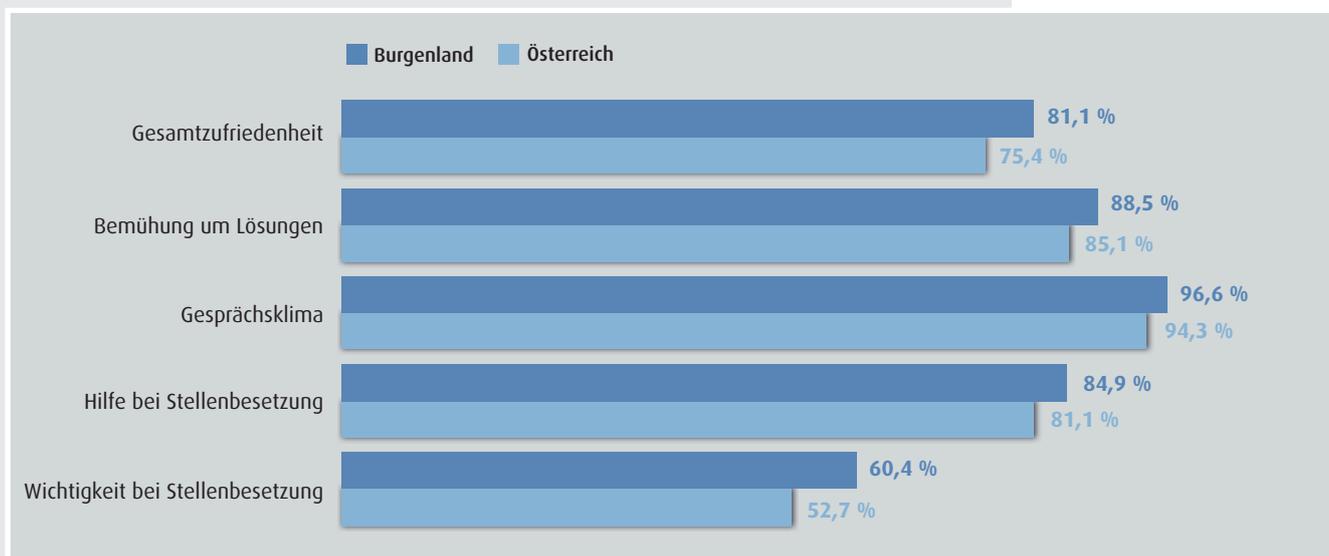
## Regelmäßige Befragung der Unternehmen im AMS-CMS

### ■ Auch 2018 hat das Burgenland die zufriedensten KundInnen

Die AMS UnternehmenskundInnen werden monatlich über die Erfahrungen und die Qualität der Dienstleistungen des AMS befragt. Die Befragung erfolgt telefonisch mit einem standardisierten Fragebogen, der insgesamt 13 Fragenbereiche umfasst. Die Ergebnisse zur KundInnenzufriedenheit sind die Grundlage für konkrete Verbesserungsprojekte in den einzelnen Geschäftsstellen und die konsequente Weiterentwicklung der einzelnen Dienstleistungsprozesse im Service für Unternehmen. Das AMS Burgenland wurde 2018 bei 8 von insgesamt 10 Indikatoren als beste Landesorganisation bewertet (siehe Grafik unten mit ausgewählten Kriterien) und erzielte die höchste Gesamtzufriedenheit.

#### Top-Box-Werte:

Antworten, die mit den Noten 1 oder 2 (auf einer 6-teiligen Skala) bewertet wurden.





©AMS/Hollunder

# ARBEITSMARKT- FÖRDERUNG

## Arbeitsmarktförderung als Instrument zur Unterstützung der Kernaufgaben des AMS

Vorrangiges Ziel des AMS ist es, Arbeitsuchenden einen passenden Arbeitsplatz zu vermitteln und personalsuchenden Unternehmen das geeignete Personal zur Verfügung zu stellen. Mit den Mitteln der Arbeitsmarktförderung werden diese Kernaufgaben unterstützt. Das AMS Burgenland setzt die in der Arbeitsmarktförderung vorhandenen Mittel zielgerichtet für die Förderung von Arbeitsaufnahmen, für die Qualifizierung von Arbeitsuchenden/Beschäftigten und für Unterstützungsmaßnahmen ein.

	2016	2017	2018
Qualifizierung	27,02	24,65	22,89
Beschäftigung	11,98	12,33	11,03
Aktion 20.000		0,83	6,2
Unterstützung	2,73	3,01	3,34
<b>Summe</b>	<b>41,43</b>	<b>40,82</b>	<b>43,47</b>

Entwicklung des Förderbudgets des AMS Burgenland in Mio. €

## Beschäftigung

### ■ 1.938 neue Jobs für (Langzeit-)Arbeitslose

2018 kamen im Bereich der Förderung der Beschäftigung bewährte Instrumente zum Einsatz. Im Rahmen der Aktion 20.000 wurden über 50-jährige Personen mit einer Dauer der Arbeitslosigkeit von über 365 Tagen bei Gemeinden, Gemeindeverbänden, anderen öffentlichen Arbeitgebern, gemeinnützigen Vereinen und im Rahmen einer gemeinnützigen Arbeitskräfteüberlassung bei der Arbeitsaufnahme unterstützt.

Nach einer Pilotphase im Jahr 2017 in der Pilotregion Oberwart und den Vorbereitungsarbeiten für die Ausrollung auf alle Bezirke des Burgenlandes, konnten bereits in Jahr 2018 213 vereinbarte Dienstverhältnisse gefördert werden. Die Aktion 20.000 wurde im Jänner 2018 eingestellt. Dafür wurden Mittel in Höhe von 6,21 Mio. € verwendet.

Neben der **Eingliederungsbeihilfe** wurden **sozialökonomische Betriebe** und **gemeinnützige Beschäftigungsprojekte** gefördert. Aufgabe dieser Projekte ist es, Personen im Rahmen eines Transitarbeitsverhältnisses bei der Eingliederung in den ersten Arbeitsmarkt zu unterstützen und zu begleiten. Die Beschäftigungsprojekte wurden, durch die zweckgebundenen Mittel im Rahmen der Beschäftigungsoffensive 50+, verstärkt für die Integration von älteren Personen in den Arbeitsmarkt genützt.



## Arbeitsplatznahe Qualifizierungs- förderung mit **AQUA**

Im Rahmen der Eingliederungsbeihilfe (inkl. Kombilohnbeihilfe) wurden im Sonderprogramm 50+ im Berichtsjahr 3,22 Mio. € ausgezahlt. In die Beschäftigungsprojekte flossen aus dem Sonderprogramm 2,09 Mio. €. Für langzeitarbeitslose Personen wurden im Sonderprogramm 0,94 Mio. € an Eingliederungsbeihilfe aufgewendet und in Beschäftigungsprojekten wurden 2,15 Mio. € für die Zielgruppe verwendet. Die Eingliederung von Asylberechtigten und subsidiär Schutzberechtigten wurde mit 0,63 Mio. € unterstützt.

### Qualifizierung

#### ■ Weiterführung „Arbeitsplatznahe Qualifizierung (AQUA)“, Frauen in Handwerk und Technik und Überbetriebliche Lehrausbildungen

In Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen werden arbeitsuchende Personen mit den Qualifikationen ausgestattet, die am Arbeitsmarkt nachgefragt werden. Der Fachkräftemangel und die damit verbundenen Probleme der Betriebe, den vorhandenen Arbeitskräftebedarf abzudecken, hatten auch Auswirkungen auf die Qualifizierungsangebote des AMS. Schwerpunktmäßig wurden, neben der breiten Palette von Qualifizierungsangeboten im Bereich EDV, Handel, Büro, Tourismus und Metall/Elektroausbildungen, im Jahr 2018 Facharbeiterintensivausbildungen (FIA) in den verschiedensten Berufen angeboten. **Arbeitsplatznahe Qualifizierungen** wurden insbesondere verstärkt im Rahmen des Fördermodells „AQUA“ gefördert. Im Rahmen dieses Modells werden arbeitslose Personen direkt in Betrieben praxisorientiert und nach den Erfordernissen des Arbeitsplatzes ausgebildet. Die theoretische Ausbildung erfolgt in Schulungsinstituten bzw. in der Berufsschule.

Bewährte Programme wie „new skills“ wurden 2018 fortgeführt. 78 Personen bekamen die Möglichkeit, ihr bereits vorhandenes berufliches Wissen an den Stand der Technik heranzuführen. „Fit – Frauen in Handwerk und Technik“ wurde, mit dem Ziel, Frauen Ausbildungs- und Arbeitsmöglichkeiten in nicht traditionellen Frauenberufen zu ermöglichen, angeboten. Im Jahr 2018 haben im Rahmen dieses Programmes 167 Frauen die Orientierungskurse „Perspektivenerweiterung“, 67 technisch-handwerkliche Vorqualifizierungen, 92 eine Facharbeiterinnenintensivausbildung oder eine Ausbildung im nicht-traditionellen Berufen begonnen. Insgesamt wurden 2018 für dieses Programm 1,1 Mio. € investiert.

Wie in den letzten Jahren hat das AMS Burgenland auch 2018 einen Schwerpunkt auf die **Verhinderung der Jugendarbeitslosigkeit** gesetzt. Insbesondere die Qualifizierungsangebote im Rahmen der Ausbildungsgarantie des Bundes trugen zur positiven Entwicklung im Bereich der Jugendarbeitslosigkeit bei und haben die Lücke zwischen angebotenen Lehrstellen und Lehrstellensuchenden verringert. Im Rahmen von überbetrieblichen Lehrausbildungen und Sonderformen der überbetrieblichen Lehrausbildung wurden 2018 in Zusammenarbeit mit dem Land Burgenland 715 Jugendliche (457 männlich, 258 weiblich) in den verschiedensten Berufen ausgebildet. Für 351 Jugendliche führte das AMS Berufsorientierungs- bzw. Berufsvorbereitungskurse durch. Der finanzielle Aufwand dafür verteilte sich auf das AMS mit 9,3 Mio. € und das Land mit 3,1 Mio. €.

## Unterstützung

### ■ Case-Management für unterschiedliche Zielgruppen

Die individuelle Einzelfallbetreuung und das Eingehen auf die persönliche Lebenssituation der KundInnen werden immer wichtiger. Daher gewinnt das Förderinstrument der **Beratungs- und Betreuungseinrichtungen (BBE)** zunehmend an Bedeutung. Die TeilnehmerInnen werden im Rahmen eines „Case-Managements“ mit dem Ziel der Eingliederung in den Arbeitsmarkt betreut und begleitet. Im Jahr 2018 wurden insgesamt 3.216 Personen im Rahmen einer BBE betreut. Neben den bewährten, flächendeckend im Burgenland tätigen **Frauenberatungsstellen** und den in den Vorjahren gestarteten **BBEs für die Zielgruppe der MindestsicherungsbezieherInnen** wurden ältere Personen im Rahmen des Programms „Fit2work“ bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen und bei der Arbeitsplatzsuche unterstützt. Darüber hinaus wurden die „Techniktage für Mädchen“ in den BerufsInfoZentren weitergeführt.

**3.216  
Personen**  
im Rahmen einer  
BBE betreut

Die BBE „**Perspektivenplan**“ half 2018 Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen bei der Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt. Die **Frauenberufszentren (FBZ)** in Oberpullendorf und in Oberwart wurden von den Kundinnen gut angenommen und waren sehr erfolgreich. Die BBE „**Kompetenzencheck für Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte**“ wurde auch im Jahr 2018 weitergeführt. Ausgeweitet wurde 2018 das Angebot an „**BBE neu**“, eine Beratungsstelle für Personen mit multiplen Vermittlungshindernissen. In dieser BBE sollen Personen mit langer Absenz vom Arbeitsmarkt bei der Wiedereingliederung unterstützt werden.

239 arbeitslose Personen, die sich mit einem eigenen Unternehmen selbständig machen wollten, nahmen 2018 Beratungen im Zuge des „Unternehmensgründungsprogramms für arbeitslose Personen“ in Anspruch. ExpertInnen halfen bei der Entscheidung, indem sie die Gesamtsituation beleuchteten und die Idee auf Umsetzbarkeit, Chancen und Risiken überprüften.

### Arbeitsmarktförderung - geförderte Personen 2018

Beihilfen	Frauen	Männer	Gesamt
Eingliederungsbeihilfe	427	457	884
Entfernungsbeihilfe	45	24	69
Einpersonen-Unternehmen	7	4	11
Gemeinnützige Beschäftigungsprojekte	87	79	166
Kombilohn-Beihilfe	80	36	116
Sozial-ökonomische Betriebe	288	191	479
<b>Beschäftigung</b>	<b>862</b>	<b>745</b>	<b>1.607</b>
Arbeitsstiftungen	13	17	30
Bildungsmaßnahmen	2.195	1.731	3.926
Deckung des Lebensunterhaltes	2.597	2.157	4.754
Fachkräftestipendium	29	13	42
GSK	2	0	2
Kurskostenförderung	293	308	601
Kursnebenkosten	2.363	1.948	4.311
Lehrstellenförderung	112	253	365
Qualifizierung für Beschäftigte	240	96	336
Unfallversicherung	476	330	806
<b>Qualifizierung</b>	<b>3.353</b>	<b>2.816</b>	<b>6.169</b>
Beratungs- und Betreuungseinrichtungen	1.947	1.269	3.216
Gründungsbeihilfe	90	81	171
Kinderbetreuungsbeihilfe	186	3	189
Unternehmensgründungsprogramm	122	117	239
Vorstellbeihilfe	214	269	483
<b>Unterstützung</b>	<b>2.375</b>	<b>1.620</b>	<b>3.995</b>
<b>GESAMT</b>	<b>5.023</b>	<b>4.268</b>	<b>9.291</b>



©AMS/Hollunder

# PERSONEN, INSTITUTIONEN UND ÖFFENTLICHKEIT INFORMIEREN

## BerufsInfoZentren (BIZ)

**8.687** BesucherInnen

**130** Schulklassen

**2.972** SchülerInnen

**5.355** EinzelbesucherInnen

**360** Personen in Gruppen

### ■ Knapp 8.700 KundInnen in den burgenländischen BerufsInfoZentren

Im Jahr 2018 kamen 8.687 Personen in eines der fünf burgenländischen BIZen, um sich über Berufe, Berufswahl oder (berufliche) Aus- und Weiterbildung zu informieren und beraten zu lassen. Die Schwerpunkte der BIZ-Arbeit lagen bei den Schulklassenbesuchen im BIZ und der Berufs- und Bildungsberatung.

### BIZ-Besucherinnen und Besucher

Standort	Einzel- personen	Personen in Schulklassen- besuchen	Personen in Gruppen- und Infoveranstaltungen	Gesamt
Eisenstadt	2.082	877	74	3.033
Neusiedl am See	878	917	150	1.945
Oberpullendorf	358	408	57	823
Oberwart	1.346	286	64	1.696
Stegersbach	691	484	15	1.190
<b>Gesamt</b>	<b>5.355</b>	<b>2.972</b>	<b>360</b>	<b>8.687</b>

Eröffnung  
BerufsInfoZentrum Oberpullendorf

Von links nach rechts:  
Mag. Heinz Josef Zitz, Mag.<sup>a</sup> Helene Sengstbratl,  
Markus Hoffmann, Jutta Mohl

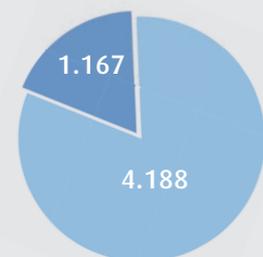
Am 16. Mai 2018 wurde das 5. BerufsInfoZentrum im Burgenland in Oberpullendorf eröffnet. Damit schließt sich eine Lücke zwischen Nord- und Südburgenland und die Angebote des Berufsinfozentrums sind nun auch im Mittelburgenland verfügbar.



Die BIZ-Workshops für die Schulklassen wurden wieder von **130 Schulklassen mit rund 2.980 SchülerInnen** sehr gut angenommen. **Die Zahl der EinzelbesucherInnen lag bei rund 5.400**, zusätzlich haben 200 Personen BIZ-Infoveranstaltungen teilgenommen.

Unter den EinzelbesucherInnen stellen Erwachsene die Hauptgruppe der Besucherinnen und Besucher dar.

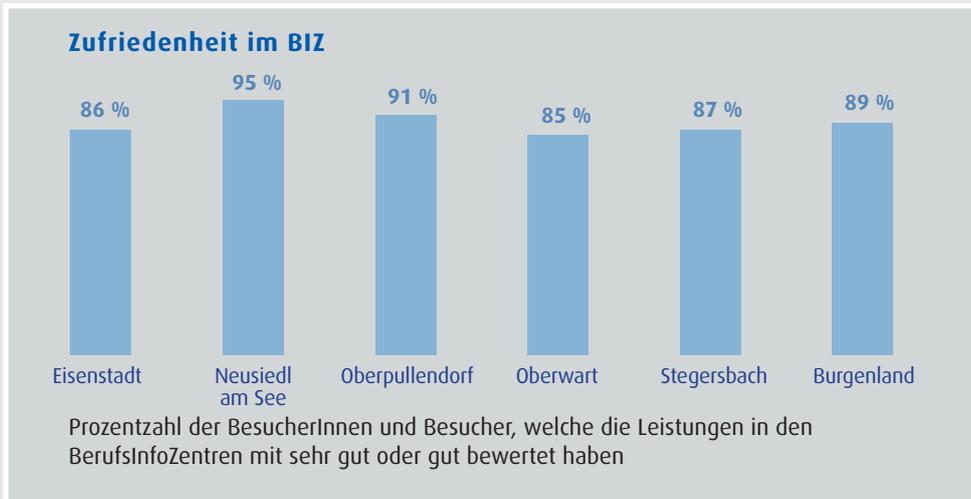
BIZ-KundInnen	EinzelbesucherInnen
Erwachsene	4.188
Jugendliche (bis inkl. 25 Jahre)	1.167
<b>Gesamt</b>	<b>5.355</b>



Zu den BIZ-Infoveranstaltungen zählen auch die **AMS-Techniktage** für Schülerinnen. An den insgesamt 7 achtstündigen Techniktage nahmen 95 Schülerinnen der 7. und 8. Schulstufe, die ihre Berufsentscheidung noch nicht getroffen hatten und die noch offen für Technik/Handwerk waren, teil.

Die **Zufriedenheitsbefragung der BIZ-BesucherInnen** durch ein unabhängiges Institut zeigt sehr gute Ergebnisse: Die BIZ-BeraterInnen konnten 78% der Befragten „voll und ganz“ oder „sehr“ bei ihrem Anliegen helfen und für 90% war die persönliche Beratung im BIZ „voll und ganz“ oder „sehr“ hilfreich. 89% der Befragten gaben an, insgesamt mit dem BIZ-Besuch „voll und ganz“ bzw. „sehr“ zufrieden gewesen zu sein (auf einer 6-teiligen Skala).

*Die Zufriedenheitsbefragung zeigt, dass 89 % voll und ganz mit den BIZ-Besuchen zufrieden sind.*



Seit dem Schuljahr 2017/2018 können LehrerInnen das BIZ-Angebot auch online buchen. Im Burgenland sind die Lehrkräfte sehr zufrieden mit diesem Angebot.

Im Berichtsjahr setzte das AMS Burgenland einen Schwerpunkt bei der qualitativ hochwertigen BIZ-Dienstleistung „**Berufs- und Bildungsberatung**“. Fast 700 KundInnen, der Großteil davon jugendliche Arbeits- und Lehrstellensuchende, wurden bei der Herausarbeitung der eigenen (beruflichen) Interessen und Fähigkeiten unterstützt; teilweise erfolgt die Beratung dabei in Zusammenarbeit mit einem externen, psychologischen Institut im Rahmen des Projektes „**Berufswahlunterstützung und Karriereplanung**“.

**Lehrkräfte sind sehr zufrieden mit dem Online-Buchungssystem**

### Online Informationsangebote

Die **AMS-Informationsangebote** zu Arbeitsmarkt, Berufen sowie Aus- und Weiterbildungen finden Kundinnen und Kunden vor Ort oder jederzeit online auf [www.ams.at](http://www.ams.at).

Die Angebote reichen von Bewerbungstipps, über Informationen zu aktuellen Weiterbildungsseminaren bis zu den Arbeitsmarktdaten.

- [www.ausbildungskompass.at](http://www.ausbildungskompass.at)
- [www.berufskompass.at](http://www.berufskompass.at)
- [www.berufsexikon.at](http://www.berufsexikon.at)
- [www.karrierekompass.at](http://www.karrierekompass.at)
- [www.ams.at/bewerbung](http://www.ams.at/bewerbung)
- [www.ams.at/karrierevideos](http://www.ams.at/karrierevideos)
- [www.ams.at/qualifikationsbarometer](http://www.ams.at/qualifikationsbarometer)
- [www.ams.at/weiterbildungsdatenbank](http://www.ams.at/weiterbildungsdatenbank)
- [www.ams.at/arbeitsmarktdaten-und-medien](http://www.ams.at/arbeitsmarktdaten-und-medien)



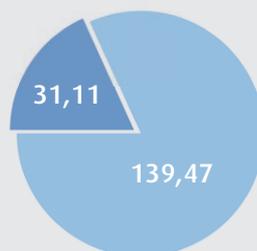
©AMS/Hollunder

# INTERNE RESSOURCEN

## Personal und Ausbildung

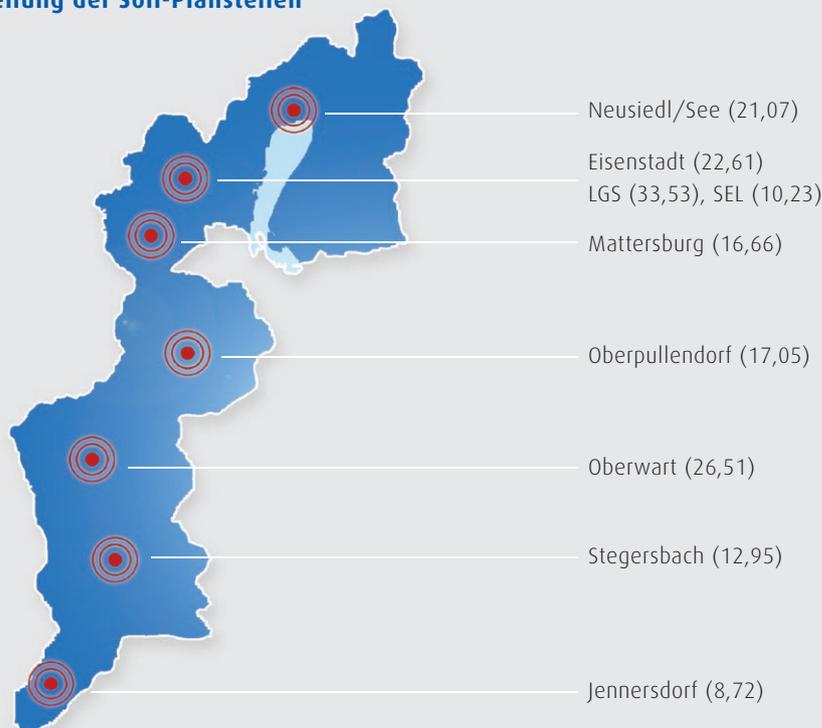
Mit Jahresende ergab sich folgender Personalstand:

Stichtag 31.12.2018	Ist-Planstellen
BeamtenInnen	31,11
Kollektivvertragsbedienstete	139,47
<b>Gesamt</b>	<b>170,58</b>



An Personalkosten wurde im Geschäftsjahr 2018 ein Betrag von € 12.670.136,- ausbezahlt (davon € 2.303.735,- für BeamtenInnen).

### Die Verteilung der Soll-Planstellen



Unter Berücksichtigung der Teilbeschäftigungen waren zum 31.12.2018 jedoch insgesamt 193 Personen (exkl. Karenzen und Lehrlinge) beschäftigt, davon 37 in der Landesgeschäftsstelle (ohne ServiceLine).



## Interne Weiterentwicklung

### ■ Schwerpunkt Vermittlung

Der Fokus auf gelungene Vermittlung ist zentrales Thema in der Weiterbildung der BeraterInnen des AMS Burgenland. Unterschiedliche KundInnen mit unterschiedlichen Bedürfnissen erfordern gezielte Auseinandersetzung mit Thema und Gesprächsstil. Klärende Gesprächsführung, passgenaue Lösungsangebote, verbindliche Zielplanungen stehen im Vordergrund.

### ■ Fachkompetenz und Selbstkompetenz

Neben den Trainings zu Kommunikationskompetenzen absolvieren alle MitarbeiterInnen umfassende fachliche Weiterbildungen, um in einer sich ständig weiterentwickelnden Arbeitsumwelt als kompetente AnsprechpartnerInnen zur Verfügung zu stehen. Im Rahmen der Selbstkompetenz stehen allen MitarbeiterInnen Supervisionsangebote zur Verfügung, die eine effektive Zusammenarbeit mit KundInnen und KollegInnen unterstützen.

### ■ Investition in Entwicklung

Im AMS Burgenland wurden 2018 insgesamt 840 Tage in Weiterbildung investiert. Im Durchschnitt waren das knapp 4,5 Tage pro Person. Im Rahmen der Frauenförderung hatten Frauen im AMS mit 575 Tagen fast einen Tag Vorsprung in der Investition in Fortbildung.

### ■ Grundausbildung der neu eingestellten MitarbeiterInnen 2018

Im Jahr 2018 waren sechs neue MitarbeiterInnen aus dem Burgenland in der Grundausbildung in Linz (Günther Steinbach Akademie – GSA). Parallel zum Unterricht in der GSA wurden in den aktiven Praxiswochen vor Ort die erlernten Inhalte am Arbeitsplatz geübt und umgesetzt. Unterstützung bekamen die Auszubildenden dabei von ihren Coaches, die ihnen für alle Fragen mit Rat und Tat hilfreich zur Seite standen. Um die Durchführung der Lehrgänge in der GSA zu gewährleisten, wurden vom AMS Burgenland die zugeteilten TrainerInnenstunden (ca. 310 Stunden) vorbildlich absolviert (Gesamtauslastung 86%). Besonders freut uns, dass 79% der TrainerInnenstunden von Frauen geleistet wurden.

Im Jahr 2018 sind zwei Mitarbeiterinnen aus dem Karenzurlaub MSchG und ein Mitarbeiter aus dem Bildungskarenzurlaub an ihren Arbeitsplatz zurückgekehrt. Die Einschulung der drei MitarbeiterInnen erfolgte am Arbeitsplatz selbst.





©AMS/Hollunder

## Landesdirektorium Burgenland

**Vorsitzende** Mag.<sup>a</sup> Helene Sengstbratl, Manfred Breithofer  
T: +43 50904 140, E-Mail: [ams.burgenland@ams.at](mailto:ams.burgenland@ams.at)

**Arbeiterkammer Burgenland** Mag. Gerhard Rathpoller, Mag.<sup>a</sup> Gabi Tremmel-Yakali  
T: +43 2682 740, E-Mail: [akbgld@akbgld.at](mailto:akbgld@akbgld.at)

**Industriellenvereinigung** Dr.<sup>in</sup> Ingrid Puschautz-Meidl, Julia Mezgolits, BA  
T: +43 664 322 9462, E-Mail: [burgenland@iv.at](mailto:burgenland@iv.at)

**Österr. Gewerkschaftsbund** Andreas Rotpuller, Dietrich Csögl  
T: +43 2682 770, E-Mail: [burgenland@oegb.at](mailto:burgenland@oegb.at)

**Wirtschaftskammer Burgenland** Hannes Mosonyi, Michael Heindl  
T: +43 5 90 907 2000, E-Mail: [wkbgl@wkbgl.at](mailto:wkbgl@wkbgl.at)

## Organisation

- **Landesgeschäftsführerin**  
Mag.<sup>a</sup> Helene Sengstbratl
- **Stellv. Landesgeschäftsführer**  
Manfred Breithofer
- **Arbeitskräfte unterstützen, Arbeitslosenversicherung**  
Mag. Michael Seibald
- **Unternehmen unterstützen, Ausländerbeschäftigung**  
Mag. Dr. Werner Rauchbauer
- **Operativer Supportprozess Förderungen**  
Manfred Breithofer
- **Personen, Institutionen, Öffentlichkeit informieren; Managementprozess**  
DI<sup>in</sup> (FH) Karin Steiner
- **Interne Serviceprozesse**  
Dr.<sup>in</sup> Judith Rechnitzer
- **Serviceline**  
Beate Klaus

**Telefon: +43 50904 140**

### AMS Burgenland

Mag.<sup>a</sup> Helene Sengstbratl  
ams.burgenland@ams.at

### AMS Eisenstadt

Walter Pinter  
ams.eisenstadt@ams.at

### AMS Mattersburg

Markus Plattner  
ams.mattersburg@ams.at

### AMS Neusiedl/See

Petra Beidl  
ams.neusiedl@ams.at

### AMS Oberpullendorf

Jutta Mohl  
ams.oberpullendorf@ams.at

### AMS Oberwart

Dietmar Strobl  
ams.oberwart@ams.at

### AMS Stegersbach

Sonja Marth  
ams.stegersbach@ams.at

### AMS Jennersdorf

Harald Braun  
ams.jennersdorf@ams.at

## ARBEITSMARKTSERVICE BURGENLAND



von links nach rechts: Mag.<sup>a</sup> Helene Sengstbratl, Dr.<sup>in</sup> Judith Rechnitzer, Mag. Dr. Werner Rauchbauer, DI<sup>in</sup> (FH) Karin Steiner, Beate Klaus, Manfred Breithofer

## AMS GESCHÄFTSSTELLEN LEITUNG



von links nach rechts: Dietmar Strobl, Jutta Mohl, Markus Plattner, Petra Beidl, Harald Braun, Sonja Marth, Walter Pinter



Dieser Computer steht für unsere Kundinnen und Kunden zur Nutzung der Serviceangebote des AMS zur Verfügung.



Zum Einsteigen bitte mit der Maus anklicken oder auf die Enter-Taste drücken.

Computername: 11040A09  
IP-Adresse: 19.81.26.132  
iPC-Version: 1.2.3

# Tabellen

## ■ Regionaler Vergleich 2018

BESTAND	Unselbständig Beschäftigte <sup>*)</sup>	Vorgemerkte Arbeitslose			Vorgemerkte Arbeitslose		Arbeitslosenquote <sup>**)</sup>	
		Frauen	Männer	Gesamt	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. relativ	2018	2017
Eisenstadt	25.176	764	868	1.632	-112	-6,4%	6,1%	6,6%
Mattersburg	16.945	576	699	1.275	-97	-7,1%	7,0%	7,6%
Neusiedl am See	21.876	726	792	1.518	-63	-4,0%	6,5%	6,8%
Oberpullendorf	14.482	484	597	1.082	-136	-11,2%	7,0%	7,8%
Oberwart	21.202	891	1.104	1.995	-253	-11,3%	8,6%	9,7%
Stegersbach	8.846	396	443	839	-72	-7,9%	8,7%	9,6%
Jennersdorf	6.902	171	239	410	-125	-23,3%	5,6%	7,3%
Burgenland	115.428	4.009	4.742	8.751	-859	-8,9%	7,0%	7,8%
Österreich	3.616.440	137.266	174.841	312.107	-27.868	-8,2%	7,9%	8,8%

\*) Unselbständig Beschäftigte nach Meldung des Hauptverbandes der österreichischen SV-Träger (HV) - wohnortbezogen.

\*\*\*) Arbeitslosenquote: Arbeitslose in % vom Arbeitskräftepotenzial (= Arbeitslose + unselbständig Beschäftigte)

BESTAND	Arbeitslose	darunter bis 24 Jahre		50 Jahre und älter		offene Stellen	Stellenandrangsziffer	Lehrstellen-suchende	offene Lehrstellen
		absolut	relativ	absolut	relativ				
Eisenstadt	1.632	155	9,5%	599	36,7%	161	10,2	31	9
Mattersburg	1.275	128	10,0%	495	38,8%	152	8,4	18	10
Neusiedl am See	1.518	144	9,5%	576	38,0%	247	6,1	9	16
Oberpullendorf	1.082	83	7,7%	460	42,5%	153	7,1	24	10
Oberwart	1.995	184	9,2%	741	37,2%	158	12,6	43	15
Stegersbach	839	73	8,7%	351	41,8%	128	6,6	15	21
Jennersdorf	410	32	7,9%	168	40,9%	78	5,3	3	9
Burgenland	8.751	798	9,1%	3.390	38,7%	1.076	8,1	144	90
Österreich	312.107	32.444	10,4%	97.473	31,2%	71.545	4,4	6.205	5.479

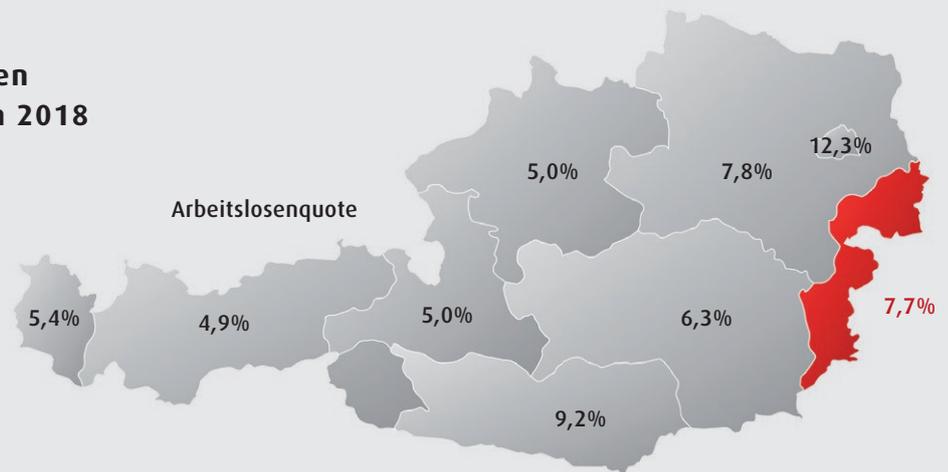


## ■ Arbeitsmarktdaten im Burgenland und in Österreich im Jahresdurchschnitt 2018

Frauen	BURGENLAND			ÖSTERREICH		
	2018	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	2018	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Arbeitskräftepotential	53.343	771	1,5%	1.878.594	25.851	1,4%
Unselbständig Beschäftigte	49.334	1.087	2,3%	1.741.328	35.735	2,1%
darunter UB Ausländerinnen	9.628	648	7,2%	301.807	19.164	6,8%
Geringfügig Beschäftigte	6.460	26	0,4%	231.065	-1.578	-0,7%
Arbeitslosenquote in %	7,5%	-0,7%	-8,6%	7,3%	-0,6%	-8,0%
Arbeitslose	4.009	-316	-7,3%	137.266	-9.884	-6,7%
darunter bis 24 Jahre	348	-31	-8,1%	13.574	-1.956	-12,6%
50 Jahre und älter	1.399	-39	-2,7%	38.328	-870	-2,2%
Langzeitbeschäftigungslose	1.320	-157	-10,6%	43.592	-5.094	-10,5%
Ausländer	723	-15	-2,0%	41.723	-403	-1,0%
Lehrstellensuchende	65	6	11,0%	2.527	49	2,0%
Schulungsteilnehmerinnen	984	-24	-2,4%	34.800	-497	-1,4%

Männer	2018	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	2018	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Arbeitskräftepotential	59.997	236	0,4%	2.174.997	32.468	1,5%
Unselbständig Beschäftigte	55.255	779	1,4%	2.000.156	50.453	2,6%
darunter UB Ausländer	16.060	726	4,7%	451.086	35.216	8,5%
Geringfügig Beschäftigte	3.885	17	0,4%	143.013	-110	-0,1%
Arbeitslosenquote in %	7,9%	-0,9%	-10,6%	8,0%	-1,0%	-10,7%
Arbeitslose	4.742	-543	-10,3%	174.841	-17.984	-9,3%
darunter bis 24 Jahre	451	-107	-19,1%	18.870	-3.356	-15,1%
50 Jahre und älter	1.990	-175	-8,1%	59.146	-3.746	-6,0%
Langzeitbeschäftigungslose	1.528	-290	-16,0%	62.135	-8.484	-12,0%
Ausländer	718	-25	-3,3%	54.136	-3.089	-5,4%
Lehrstellensuchende	79	2	2,4%	3.678	2	0,0%
Schulungsteilnehmer	886	-3	-0,4%	33.938	-2.863	-7,8%

Gesamt	2018	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	2018	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %
Arbeitskräftepotential	113.340	1.007	0,9%	4.053.591	58.319	1,5%
Unselbständig Beschäftigte	104.589	1.866	1,8%	3.741.484	86.188	2,4%
darunter UB AusländerInnen	25.688	1.374	5,6%	752.892	54.380	7,8%
Geringfügig Beschäftigte	10.345	43	0,4%	374.078	-1.688	-0,4%
Arbeitslosenquote in %	7,7%	-0,8%	-9,7%	7,7%	-0,8%	-9,5%
Arbeitslose	8.751	-859	-8,9%	312.107	-27.868	-8,2%
darunter bis 24 Jahre	798	-138	-14,7%	32.444	-5.312	-14,1%
50 Jahre und älter	3.390	-214	-5,9%	97.473	-4.616	-4,5%
Langzeitbeschäftigungslose	2.848	-447	-13,6%	105.727	-13.578	-11,4%
Ausländer	1.441	-40	-2,7%	95.859	-3.492	-3,5%
offene Stellen	1.076	36	3,5%	71.545	14.691	25,8%
Stellenandrangziffer	8,1	-1,1	-12,0%	4,4	-1,6	-27,0%
Lehrstellensuchende	144	8	6,1%	6.205	51	0,8%
offene Lehrstellen	90	20	27,8%	5.479	829	17,8%
SchulungsteilnehmerInnen	1.870	-27	-1,4%	68.739	-3.360	-4,7%

**■ Zentrale Arbeitsmarktdaten  
im Bundesländervergleich 2018**


Frauen	Bestand Beschäftigter	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Bestand Arbeitsloser	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. in %	Arbeitslosenquote	VJ-Veränd. in %-Punkten
<b>Bgld</b>	<b>49.334</b>	<b>1.087</b>	<b>2,25%</b>	<b>4.009</b>	<b>-316</b>	<b>-7,31%</b>	<b>7,5%</b>	<b>-0,7%</b>
Ktn	101.578	1.680	1,68%	9.888	-1.003	-9,21%	8,9%	-1,0%
NÖ	277.602	4.992	1,83%	23.482	-1.778	-7,04%	7,8%	-0,7%
OÖ	298.512	6.085	2,08%	15.856	-1.416	-8,20%	5,0%	-0,5%
Sbg	123.197	2.002	1,65%	6.114	-198	-3,13%	4,7%	-0,2%
Stmk	240.194	5.881	2,51%	15.178	-2.052	-11,91%	5,9%	-0,9%
Tirol	160.046	4.114	2,64%	8.319	-1.300	-13,51%	4,9%	-0,9%
Vbg	77.159	1.925	2,56%	4.480	-97	-2,11%	5,5%	-0,2%
Wien	413.707	7.969	1,96%	49.941	-1.725	-3,34%	10,8%	-0,5%
Region	1.741.328	35.735	2,10%	137.266	-9.884	-6,72%	7,3%	-0,6%
Männer	Bestand Beschäftigter	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. relativ	Bestand Arbeitsloser	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. relativ	Arbeitslosenquote	VJ-Veränd. in %-Punkten
<b>Bgld</b>	<b>55.255</b>	<b>799</b>	<b>1,43%</b>	<b>4.742</b>	<b>-543</b>	<b>-10,27%</b>	<b>7,9%</b>	<b>-0,9%</b>
Ktn	112.439	1.984	1,80%	11.769	-1.193	-9,20%	9,5%	-1,0%
NÖ	342.585	7.980	2,38%	28.996	-3.742	-11,43%	7,8%	-1,1%
OÖ	367.183	9.493	2,65%	19.302	-3.100	-13,84%	5,0%	-0,9%
Sbg	136.157	2.988	2,24%	7.409	-573	-7,18%	5,2%	-0,5%
Stmk	283.676	9.511	3,47%	19.858	-3.102	-13,51%	6,5%	-1,2%
Tirol	178.912	4.082	2,33%	9.193	-1.532	-14,28%	4,9%	-0,9%
Vbg	89.126	2.017	2,32%	5.012	-371	-6,88%	5,3%	-0,5%
Wien	434.823	11.619	2,75%	68.560	-3.829	-5,29%	13,6%	-1,0%
Region	2.000.156	50.453	2,59%	174.841	-17.984	-9,33%	8,0%	-1,0%
Gesamt	Bestand Beschäftigter	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. relativ	Bestand Arbeitsloser	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. relativ	Arbeitslosenquote	VJ-Veränd. in %-Punkten
<b>Bgld</b>	<b>104.589</b>	<b>1.866</b>	<b>1,82%</b>	<b>8.751</b>	<b>-859</b>	<b>-8,94%</b>	<b>7,7%</b>	<b>-0,8%</b>
Ktn	214.017	3.664	1,74%	21.658	-2.196	-9,21%	9,2%	-1,0%
NÖ	620.186	12.972	2,14%	52.478	-5.521	-9,52%	7,8%	-0,9%
OÖ	665.696	15.579	2,40%	35.157	-4.516	-11,38%	5,0%	-0,7%
Sbg	259.354	4.990	1,96%	13.523	-771	-5,39%	5,0%	-0,4%
Stmk	523.870	15.391	3,03%	35.036	-5.153	-12,82%	6,3%	-1,1%
Tirol	338.958	8.196	2,48%	17.512	-2.831	-13,92%	4,9%	-0,9%
Vbg	166.284	3.941	2,43%	9.492	-467	-4,69%	5,4%	-0,4%
Wien	848.530	19.589	2,36%	118.501	-5.554	-4,48%	12,3%	-0,8%
Region	3.741.484	86.188	2,36%	312.107	-27.868	-8,20%	7,7%	-0,8%

### ■ Arbeitsmarktdaten im Burgenland nach Alter und Geschlecht 2018

	Alter	Bestand Beschäftigter	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. relativ	Bestand Arbeitsloser	VJ-Veränd. absolut	VJ-Veränd. relativ	Arbeits- losenquote	VJ-Veränd.
Frauen	bis < 25 Jahre	4.050	-38	-0,94%	348	-31	-8,15%	7,9%	-0,6%
	>= 25 bis < 45 Jahre	23.393	196	0,85%	1.748	-193	-9,95%	7,0%	-0,8%
	>= 45 Jahre	21.892	929	4,43%	1.913	-92	-4,59%	8,0%	-0,7%
	Gesamt	49.334	1.087	2,25%	4.009	-316	-7,31%	7,5%	-0,7%
Männer	bis < 25 Jahre	6.231	50	0,80%	451	-107	-19,15%	6,7%	-1,5%
	>= 25 bis < 45 Jahre	25.217	90	0,36%	1.765	-180	-9,23%	6,5%	-0,6%
	>= 45 Jahre	23.807	639	2,76%	2.526	-256	-9,22%	9,6%	-1,1%
	Gesamt	55.255	779	1,43%	4.742	-543	-10,27%	7,9%	-0,9%
Gesamt	bis < 25 Jahre	10.281	11	0,11%	798	-138	-14,70%	7,2%	-1,1%
	>= 25 bis < 45 Jahre	48.609	287	0,59%	3.514	-373	-9,59%	6,7%	-0,7%
	>= 45 Jahre	45.699	1.567	3,55%	4.439	-348	-7,28%	8,9%	-0,9%
	Gesamt	104.589	1.866	1,82%	8.751	-859	-8,94%	7,7%	-0,8%



**■ Beschäftigte nach Wirtschaftsklassen und Nationalität 2018**

Wirtschaftsklassen	Bestand Beschäftigter			VJ-Veränderung absolut			VJ-Veränderung relativ		
	Inländer	Ausländer	Gesamt	Inländer	Ausländer	Gesamt	Inländer	Ausländer	Gesamt
A LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	485	1.907	2.392	8	45	53	1,70 %	2,42 %	2,27 %
B BERGBAU UND GEWINNUNG VON STEINEN UND ERDEN	115	48	162	-11	-7	-18	-8,82 %	-13,18 %	-10,15 %
C HERSTELLUNG VON WAREN	10.816	4.083	14.899	60	139	199	0,56 %	3,53 %	1,35 %
D ENERGIEVERSORGUNG	843	14	856	-6	-3	-9	-0,69 %	-17,59 %	-1,01 %
E WASSERVERSORGUNG, ABWASSER- UND ABFALLENTSORGUNG UND BESEITIGUNG VON UMWELTVERSCHMUTZUNGEN	729	119	848	12	-13	-2	1,63 %	-9,95 %	-0,18 %
F BAU	5.846	3.698	9.545	-26	222	196	0,45 %	6,38 %	2,09 %
G HANDEL, INSTANDHALTUNG UND REPARATUR VON KRAFTFAHRZEUGEN	11.771	4.819	16.590	33	354	387	0,28 %	7,92 %	2,39 %
H VERKEHR UND LAGEREI	3.147	2.033	5.181	36	215	251	1,15 %	11,83 %	5,09 %
I BEHERBERGUNG UND GASTRONOMIE	2.813	3.937	6.750	2	231	232	0,06 %	6,22 %	3,56 %
J INFORMATION UND KOMMUNIKATION	1.165	141	1.306	15	3	18	1,33 %	1,99 %	1,40 %
K ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGS-DIENSTLEISTUNGEN	2.454	138	2.591	-74	-2	-76	-2,92 %	-1,31 %	-2,83 %
L GRUNDSTÜCKS- UND WOHNUNGSWESEN	684	186	871	-28	-47	-74	-3,87 %	-20,10 %	-7,88 %
M ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN DIENSTLEISTUNGEN	2.416	417	2.833	40	36	75	1,66 %	9,33 %	2,72 %
N ERBRINGUNG VON SONSTIGEN WIRTSCHAFTLICHEN DIENSTLEISTUNGEN	1.917	1.239	3.156	-2	-26	-28	-0,11 %	-2,09 %	-0,90 %
O ÖFFENTLICHE VERWALTUNG, VERTEIDIGUNG, SOZIALVERSICHERUNG	18.312	365	18.677	325	36	361	1,81 %	10,90 %	1,97 %
P ERZIEHUNG UND UNTERRICHT	1.790	252	2.043	8	18	26	0,47 %	7,45 %	1,28 %
Q GESUNDHEITS- UND SOZIALWESEN	8.606	1.322	9.928	317	146	463	3,83 %	12,41 %	4,89 %
R KUNST, UNTERHALTUNG UND ERHOLUNG	724	414	1.138	-76	-51	-128	-9,53 %	-11,01 %	-10,07 %
S ERBRINGUNG VON SONSTIGEN DIENSTLEISTUNGEN	1.985	519	2.503	-19	76	57	-0,95 %	17,13 %	2,32 %
T PRIVATE HAUSHALTE MIT HAUSPERSONAL, HERSTELLUNG VON WAREN UND ERBRINGUNG VON DIENSTLEISTUNGEN DURCH PRIVATE HAUSHALTE FÜR DEN EIGENBEDARF OHNE AUSGEPRÄGTEN SCHWERPUNKT	23	36	60	0	5	5	0,36 %	16,62 %	9,68 %
U EXTERRITORIALE ORGANISATIONEN UND KÖRPER-SCHAFTEN	0	0	0	0	0	0	-100,00 %	/0	-100,00 %
X SONSTIGES	0	0	0	0	-1	-1	-100,00 %	-100,00 %	-100,00 %
<b>UNSELBSTÄNDIGE AKTIVBESCHÄFTIGUNG</b>	<b>76.641</b>	<b>25.688</b>	<b>102.329</b>	<b>614</b>	<b>1.374</b>	<b>1.987</b>	<b>0,81 %</b>	<b>5,65 %</b>	<b>1,98 %</b>



## ■ Unselbständige Aktivbeschäftigung · Nationalität 2018

		Bestand Beschäftigter	VJ-Veränd. UB abs.	VJ-Veränd. UB in %
EU 15 o. AUT	B-Belgien	13	2	19,69%
	BRD-Deutschland	936	22	2,41%
	DMK-Dänemark	5	-1	-17,39%
	E-Spanien	11	-3	-22,67%
	FKR-Frankreich	27	1	5,54%
	GBR-Großbritannien & Nordirland	36	-1	-2,28%
	GR-Griechenland	19	1	3,23%
	I-Italien	77	11	16,06%
	IRL-Irland	2	0	0,00%
	L-Luxemburg	1	1	500,00%
	NDL-Niederlande	29	8	35,27%
	P-Portugal	11	0	-4,41%
	S-Schweden	14	1	6,49%
	SF-Finnland	9	0	-5,45%
	<b>EU 15 o. AUT</b>	<b>1.188</b>	<b>40</b>	<b>3,48%</b>
Beitrittsländer 05/2004	CS-ehem. Tschechoslowakei	67	-2	-3,49%
	CY-Cypern	0	0	/0
	EST-Estland	1	1	/0
	H-Ungarn	16.589	909	5,79%
	LTU-Litauen	6	2	63,04%
	LVA-Lettland	7	-1	-9,20%
	M-Malta	0	0	/0
	PL-Polen	564	12	2,22%
	RSL-Slovakei	1.708	182	11,92%
	SLO-Slowenien	329	-33	-9,10%
	TC-Tschechische Republik	94	9	11,09%
	<b>Beitrittsländer 05/2004</b>	<b>19.364</b>	<b>1.079</b>	<b>5,90%</b>
Beitrittsländer 01/2007	BG-Bulgarien	149	27	21,90%
	R-Rumänien	1.532	167	12,25%
	<b>Beitrittsländer 01/2007</b>	<b>1.681</b>	<b>194</b>	<b>13,05%</b>
Beitrittsländer 07/2013	CRO-Kroatien	452	20	4,59%
	<b>Beitrittsländer 07/2013</b>	<b>452</b>	<b>20</b>	<b>4,59%</b>
EWR o. EU	FL-Liechtenstein	1	0	9,09%
	IS-Island	0	0	-100,00%
	NOR-Norwegen	1	0	8,33%
	<b>EWR o. EU</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>-10,71%</b>
Schweiz	CH-Schweiz	43	4	10,00%
	<b>Schweiz</b>	<b>43</b>	<b>4</b>	<b>10,00%</b>
Assoziiert	TR-Türkei	469	-4	-0,79%
	<b>Assoziiert</b>	<b>469</b>	<b>-4</b>	<b>-0,79%</b>
Sonstige Drittstaatenangehörige		2.489	41	1,66%
<b>Gesamtsumme</b>		<b>25.688</b>	<b>1.374</b>	<b>5,65%</b>







ARBEITSMARKTSERVICE BURGENLAND



Arbeitsmarktservice  
Burgenland